



JOCHUM & NESLER
SPORTING GOODS

USER MANUAL . PRMA DONNA 2 + DA VINCI + DA VINCI BAT

INHALT

1. Intro > 04
2. Haftungsbefreiung > 08
3. Sicherheit
 - a. Sicherheit > 10
 - b. Wind-, Wasser- und Wetterbedingungen > 12
 - c. Windskala > 13
 - d. Einschätzung des eigenen Könnens > 20
 - e. Spotkunde > 20
4. Kiteaufbau
 - a. Überblick > 22
 - b. Aufblasen des Kites > 24
 - c. Befestigung der Leinen > 29
 - d. Tuning Tips > 30
5. Elemente des Kiteboarding
 - a. Kitestellung und Steuerung > 36
 - b. Start und Neustart > 44
 - c. Landen des Kites > 46
 - d. Reparaturen > 48
6. Materialpflege > 51
7. Glossar > 56
8. Gemeinsam kiten > 64
9. JN Garantiebestimmung > **UMSCHLAG**

CONTENT

1. Introduction > 05
2. Release of Liability > 09
3. Safety
 - a. Safety > 11
 - b. Wind, Water and Weather Conditions > 13
 - c. Wind Range Chart > 13
 - d. Know Your Skill Level > 21
 - e. Kite Sports > 21
4. Kite Setup
 - a. Overview > 23
 - b. Inflating the Kite > 27
 - c. Attaching Control Lines > 29
 - d. Tuning Tips > 31
5. Elements of Kiteboarding
 - a. Kite Positions and Steering > 39
 - b. Launching and Re-launching the Kite > 45
 - c. Landing > 47
 - d. Repairs > 52
6. Kite Maintenance > 52
7. Glossary > 57
8. Riders' Code of Conduct > 65
9. JN limited Warranty > **COVER**

ACHTUNG WARNUNG

Benütze dieses Produkt nur, wenn du die folgenden Bedingungen akzeptierst: Dir ist bekannt, dass die Verwendung dieses Produktes unvermeidbare Risiken und Gefahren mit sich bringt. Du gehst diese Risiken freiwillig ein. Bevor Du das Produkt benützt, hast Du die Gebrauchsanweisungen sorgfältig gelesen. Du verstehst die Sicherheitshinweise und akzeptierst sie.

Als Anwender dieses Produktes bist Du damit einverstanden, dass der Verkäufer nicht verantwortlich für Schäden an Gegenständen oder Verletzungen ist, die durch die fahrlässige Verwendung dieses Produktes entstehen. Der Verkäufer ist von jeder Haftung befreit.

Wenn Du den obigen Bedingungen nicht zustimmst, verwende dieses Produkt nicht. Sende es unbenützt zurück. Der Kaufpreis wird dir rückerstattet.

IMPORTANT WARNING

Do not use this product unless you agree with the following terms and conditions. The user of this product understands that the use of this product exposes the user to certain unavoidable risks, dangers and hazards. The user accepts these risks voluntarily. Before using this product, the user has carefully read the User's Manual. The user understands the safety instructions and agrees to comply with them.

The user of this product understands that the seller is not responsible for any damage to property or injury caused by negligent operation of this product by the user, and the user releases the seller from all such liability.

If you do not agree with these terms and conditions, do not use this product. Kindly return this product before use and your purchase price will be refunded in full.

1. INTRO

Die Kiteszene entwickelt sich nach wie vor rasant. Mit der Prima Donna 2 oder dem Da Vinci von JN hast du dich für einen Kite der neusten Generation entschieden.

Bei der Prima Donna 2 wurde besonderer Wert darauf gelegt, die positiven Eigenschaften der Prima Donna 1 beizubehalten und mit den Vorteilen eines modernen Hybridkites zu vereinen.

Die PD2 ist ein leistungsstarker Kite mit Fokus auf Freestyle und Wellenkiten. Das JN Hybrid Kite Design konnte ohne Bridles umgesetzt werden. Abgerundete Tips, Autostabilität und eine direkte Aufhängung sind unverzichtbare Features eines modernen Kites.

Die Prima Donna 2 zeichnet sich durch eine sehr direkte Steuerung mit sensiblem Bar-Feedback aus. Durch eine „low wind“ und eine „high wind“ Option ist ein größtmöglicher Einsatzbereich garantiert.

Mit der Prima Donna 2 zu springen bedeutet mit extrem gutem Pop und hoher Drehgeschwindigkeit mit gleichmäßiger Druckentwicklung zu arbeiten. Außerdem kannst du dich über die Vorzüge von stabiler, linearer Kraftentfaltung, einfachem Wasserstart und gut austariertem Profil für Stabilität auch im stark depowertem Zustand freuen.

Der Da Vinci & BAT dagegen ist ein neues Konzept unter den JN Kites. Sein flaches Profil ermöglicht einfachste Handhabung und große Depower. Durch die autostabile Form des Da-Vinci-Schirms lassen sich Strömungsabrisse vermeiden und die Vorteile eines flachen Kites können optimal ausgeschöpft werden. So kannst du den Da Vinci sehr einfach und schnell wiederstarten oder durch viel Anfahrtschwindigkeit großen Lift erzeugen.

Dazu haben wir mit der neuen Flat Arc Bat Shape einen Da Vinci mit spezieller stabiler Outline für Mittel- und Schwachwind geschaffen: den Da Vinci BAT. Die besondere Form hilft dem Kite aktiv, den optimalen Anstellwinkel zu finden. Mit diesem „automatic precise adjustment“ wird Höhe laufen zum Kinderspiel. Der charakteristische Stachel stellt sich wie eine Fahne zum Wind, und puffert auf der anderen Seite Böen und kompensiert Windlöcher. Durch den verbesserten Feintrimm kann man bei Leichtwind mehr Leistung aus dem Da Vinci holen.

Der Da Vinci überzeugt durch seinen kleinen Drehradius und die direkte Lenkung ohne störende Kräfte an der Bar. So kannst du den Kite auf behutsame Art durchziehen und beim Freeride und Freestyle-Kiten sowie in der Welle Spaß haben.

1. INTRO

The kiteboarding scene is rapidly evolving. By buying JN's Prima Donna 2 or Da Vinci you opted for the most modern generation of kites.

When planning Prima Donna 2, we made sure its predecessor's positive characteristics would be kept and combined with the advantages of a modern hybrid kite.

The PD 2 is a powerful kite aimed at freestyling and waveriding. We implemented our Hybrid Kite Design avoiding the use of bridles. Its rounded tips, auto stability and direct connections are indispensable features of any modern kite.

One of the PD 2's key features is its direct steering, aided by a very sensitive bar that gives excellent feedback. The kite's low and high wind setups give riders a vast wind range to kite in.

Excellent pop, high turning speed and constant pressure make the Prima Donna 2 an ideal kite for jumps. Its stable linear power development, easy launching from the water and carefully tared shape make for maximum stability even when the kite is extremely depowered.

JN's Da Vinci & BAT are a groundbreaking new concept altogether. The kite's flat profile makes for very easy handling and high depower abilities.

Thanks to Da Vinci's auto stable shape, stalling is basically impossible, and riders can make the most of the advantages of a flat arc kite. This not only makes re-launching the Da Vinci simple and easy, it also allows riders to generate ample lift through high launching speed.

JN's new Flat Arc Bat Shape design grants even better stability and gives the new Da Vinci BAT its distinctive outline. The Da Vinci BAT is a Da Vinci model for average and low winds whose batlike tail actively helps the kite to find the best angle of attack. This feature, aptly called "automatic precise adjustment", makes going upwind exceptionally easy. Like a flag, the characteristic sting aligns itself to the wind direction and buffers gusts and compensates lulls. The improved fine trimming makes the Da Vinci even more powerful in light winds.

The Da Vinci boasts direct steering without interferences and a small turning radius. Gently pull your kite loop and have fun while out freeriding or freestyling and riding the waves!

Very often it is quite difficult to predict the weather. Sometimes the wind is too strong or too gusty. This is where the smaller sized Da Vinci kites can be extremely depowered, which not only results in

1. INTRO

Oft lässt sich das Wetter nicht genau einschätzen. Manchmal ist der Wind zu stark oder böig. In diesen Situationen können vor allem die kleinen Größen des Da Vinci sehr weit depowert werden, was dir mehr Spaß und Sicherheit bringt und gleichzeitig dem Kite eine große Windrange gibt. Bist du einmal so stark überpowert, dass du die Kante kaum noch halten kannst, verkürze die 5. Leine – du kannst gefahrlos ans Ufer zurückkehren.

Du wirst lange Freude mit deinem neuen JN Kite haben, denn beste Materialien und hochqualitative Verarbeitung sorgen für Langlebigkeit und unveränderliche Performance.

Die neuen Kites können wahlweise mit dem CBS 3+1 evo. (2007) oder dem neuen JN Bar System Switchcraft (2008) geflogen werden. Ein näher am Kite positioniertes V der Depowerleinen und ein längerer Depowerweg stehen für Sicherheit und optimale Performance des Kites. Eine ausdrehbare fünfte Leine, und verstellbare Barlänge werden dir komfortables Kiten ermöglichen. Liegt dein Kite im Wasser und hängt nur noch an der fünften Leine, kannst du ihn problemlos wieder starten. Weitere Informationen zu den Bar Systemen findest du im CBS 3+1 bzw im Switchcraft Manual.

Weitere Features der neuen Kites:

- > JN Floating Batten Technology:
Durch diese Technologie konnte Gewicht eingespart werden; die dünneren Battens sorgen für geringeren Luftwiderstand, der Kite fliegt stabiler und schneller.
- > Strut-Flanshsystem by Michael Nesler:
Die Struts sind mit Neopren angeflanscht, was dem Kite durch mehr Flexibilität zu einem besonders agilen Lenkverhalten verhilft.
- > Round Arc Shape:
Die Fronttube-Segmente sind sorgfältig zu einem runden Bogen genäht. Dadurch wird die Anströmung optimiert.

> Alle JN Kite-Komponenten wurden konzipiert, um optimalen Einsatz im Wasser und auf dem Schnee zu ermöglichen!

Notwendige Updates zu diesem Handbuch findest Du als Download auf unserer Web Site.

www.jn-kites.com

Wir wünschen Dir viel Spaß mit diesem Kite!
Dein JN-Team

1. INTRO

more fun and higher safety for the rider, but also gives the kite a much wider wind range. If the kite is depowered to a point where riders can barely hold the edge, pulling the 5th line lets them return safely to the beach.

By using all the best materials and ensuring maximum production quality for long life and unvarying performance over the years we made sure your new JN kite will be a reliable friend for a long time.

The new kites can be fitted with the CBS 3+1 evo (2007) bar system or the brand new JN Switchcraft (2008). Safety and performance have been significantly improved by positioning the V formed by the depower lines more closely to the kite and extending the depower. A detachable 5th line and adjustable bar length will make your sessions more comfortable. The kite can be instantly re-launched when down on the water and hanging only from the 5th line. Find further details on CBS 3+1 or Switchcraft in their respective manuals.

Special Features of JN's new kites

- > JN Floating Batten Technology:
The Floating Battens help save weight; also, they are thinner and more aerodynamic, which makes the kite more stable and faster.
- > Strut Flange System by Michael Nesler:
The struts are flanged with Neoprene, making the kite more flexible and agile.
- > Round Arc Shape:
The front tube segments are all carefully sewn together to form a perfect arc that optimises the approach flow.
- > All JN kite components are designed and manufactured for optimum performance on water and snow.

Updates and downloads available from www.jn-kites.com

Have fun with your new kite!
The JN Team

2. HAFTUNGSBEFREIUNG

Hiermit erklärst du, dass du vor Verwendung der JN Prima Donna 2 oder des Da Vinci diese Gebrauchsanweisung mit allen Warnhinweisen gelesen und verstanden hast. Darüber hinaus erklärst du, dafür Sorge zu tragen, dass andere Personen, denen Du die Benützung des JN Kites endgültig oder zeitlich befristet gestattest, die JN Gebrauchsanweisung mit allen Warnhinweisen gelesen und verstanden haben.

Risikovermutung

Die Verwendung des JN Kites und seiner Bestandteile birgt gewisse Gefahren der Körperverletzung oder Tötung des Benutzers dieses Produkts oder Dritter. Mit der Verwendung des JN Kiteboarding-Produktes stimmst Du zu, sämtliche bekannten und unbekanntem, wahrscheinlichen und unwahrscheinlichen Verletzungsrisiken auf Dich zu nehmen und zu akzeptieren. Die mit dem Sport verbundenen Risiken können reduziert werden, wenn Du Dich an die Warnrichtlinien dieser Gebrauchsanweisung hältst und auf Deinen gesunden Menschenverstand vertraust.

Haftungsanspruch und Ausschlussverzicht
Durch den Abschluss des Kaufvertrages über ein JN Kiteboarding-Produkt erklärst Du Dich mit den folgenden Punkten innerhalb der gesetzlichen Vorgaben einverstanden: Verzicht auf sämtliche wie auch immer gearteten, gegenwärtigen oder

zukünftigen Ansprüche gegen Jochum & Nesler und alle anderen Vertragspartner, die sich aus der Verwendung des JN Kiteboarding-Produktes und jedweder seiner Komponenten ergeben. Die Entbindung von Jochum & Nesler und aller anderen Vertragspartner von allen sich aus der Verwendung des JN Kiteboarding-Produktes ergebenden Ansprüchen bezüglich Verlust, Schaden, Verletzung oder Ausgaben, die Du, Angehörige und Verwandte, bzw. andere Benutzer Deines JN-Produktes erleiden können, einschließlich der sich aus Gesetz oder Vertrag ergebenden Haftung seitens Jochum & Nesler und aller anderen Vertragspartner bei Herstellung und Verarbeitung des JN-Kiteboarding Produktes und aller seiner Komponenten. Mit dem Eintritt des Todes oder der Erwerbsunfähigkeit treten alle hier angeführten Bestimmungen in Kraft und binden auch Deine Erben, nächsten Angehörigen, Verwandten, Nachlass- und Vermögensverwalter, Rechtsnachfolger und gesetzlichen Vertreter. Jochum & Nesler und alle anderen Vertragspartner haben keine anderen mündlichen oder schriftlichen Darstellungen abgegeben und verneinen ausdrücklich, dass dies getan wurde, mit Ausnahme dessen, was im hier vorliegenden Handbuch angeführt ist.

2. RELEASE OF LIABILITY

By assembling and/or using this JN kiteboarding product, you agree that you have read and understood the JN User's Manual, including all instructions and warnings contained in that manual, prior to using the JN kiteboarding product in any way. You also agree that you will ensure any additional or subsequent user of your JN kiteboarding product will read and understand the manual, including all instructions and warnings contained in that manual, prior to allowing that person to use your JN kiteboarding product.

Assumption of risk:

Use of the JN kiteboarding product and of any of its components involves certain inherent risks, dangers and hazards, which can result in serious personal injury and death for both the user and non-user third parties. In using the JN kiteboarding product, you freely agree to assume and accept any and all known and unknown risks of injury to you and to third parties while using this equipment. The risks inherent to this sport can be greatly reduced by abiding to the warning guidelines listed in this user's manual and by using common sense.

Release and Waiver of claims:

In consideration of the sale of the JN kiteboarding product to you, you hereby agree to the fullest extent permitted by law, as follows: To waive any and all claims that you have or may in the future have

against Jochum & Nesler and all related parties resulting from use of the JN kiteboarding product and any of its components. To release Jochum & Nesler and all related parties from any and all liability for any loss, damage, injury or expense that you or any users of your JN kiteboarding product may suffer, or that your next of kin may suffer, as a result of the use of the JN kiteboarding product, due to any cause whatsoever, including negligence or breach of contract on the part of Jochum & Nesler and all related parties in the design or manufacture of the JN kiteboarding product and any of its components. In the event of your death or incapacity, all provisions contained herein shall be effective and binding upon your heirs, next of kin, executors, administrators, assigns, and representatives. Parties related to Jochum & Nesler have not made and expressly deny any oral or written representations other than what is set forth herein and the JN Kite User's Manual.

3. SICHERHEIT

a) Informationen zur Sicherheit

Als aktive Kiter wissen wir, dass Kiteboarding eines der schönsten Dinge auf dieser Welt ist. Kiten ist ein Sport, der in der freien Natur stattfindet. Dieser Sport birgt Risiken und kann im Extremfall auch gefährlich werden. Daher ist es wichtig, sich selbst und das eigene Können realistisch einzuschätzen.

Wir empfehlen daher:

Falls Du noch nicht kiten kannst oder unsicher bist, besuche unbedingt eine lizenzierte Kite-Schule, um die Grundlagen dieses Sports zu erlernen. Mach Dich mit den Sicherheitsmaßnahmen und vor allem mit dem Sicherheits- und Quick-Release-System Deines Equipments vertraut. Kiteboarding ist eine hohe Belastung für Deinen Körper. Du solltest diesen Sport nur dann ausüben, wenn Du fit und gesund bist. Dieser Kite ist kein Gleitschirm. Er darf keinesfalls als Flugsportgerät verwendet werden.

Gefahren beim Kiteboarden:

Beim Kiten können durch Naturgewalten extreme Kräfte auftreten. In seltenen Fällen können der Kite oder dessen Leinen gefährliche Situationen verursachen: Der Kiteschirm kann Dich in die Luft ziehen und Dir zu unfreiwilliger Air-Time verhelfen. Bei der unvermeidlichen Landung besteht Verletzungsgefahr. Wenn der Kite außer Kontrolle gerät,

kannst Du mit Hindernissen oder Stromleitungen kollidieren. Der Kiteschirm oder dessen Leinen können bei unsachgemäßer Anwendung andere Personen verletzen. Aufgrund der enormen Kräfte können solche Situationen lebensgefährlich sein. Personen, die sich in den Leinen des Kites verfangen, können gefährliche Schnittverletzungen oder Verbrennungen davontragen. Unbeteiligte Personen könnten durch niedergehende Kiteschirme verletzt werden.

Risiken durch das Kiteboard:

Ein herrenloses Kiteboard erhöht die Gefahr schwerwiegender Kopfverletzungen (insbesondere beim Benutzen einer Board-Leash => Steinschleuder-Effekt). Verletzungsgefahr durch das Board besteht auch für Füße und Beine. Diese Gefahrenliste darf unter keinen Umständen als vollständig betrachtet werden. Vertraue auch beim Kiteboarding auf Deinen gesunden Menschenverstand. Es gilt dieselbe Vorsicht wie bei allen anderen Outdoor-Sportarten: (1) Gefährde niemals die Sicherheit Unbeteiligter. (2) Sei Dir der Risiken, die Du eingehst, bewusst und beschränke sie auf ein Deinem Level entsprechendes vernünftiges Restrisiko.

Gefahren für unbeteiligte Personen:

Überfliege mit Deinem Kiteschirm nur Gegenden,

3. SAFETY

a) Safety Information

As kiteboarders, we are convinced that our sport is the most fascinating in the world. Obviously, kiteboarding involves risks, and in extreme cases kiteboarding can be potentially dangerous. It is therefore absolutely imperative to perform this sport according to personal skill and appropriate weather conditions.

We strongly recommend the following:

If you have never tried kiteboarding before and you are not sure how to get started safely you must attend a licensed kiteboarding school in order to learn the basics of kiteboarding. Get familiar with safety precautions and with your safety and quick release equipment in particular. Only go kiteboarding if you are in good physical shape and do not suffer from any medical conditions that may impair your kiting ability. No risk, no fun...but always remember there are old and there are bold riders. But there are no old bold riders! This kite is not to be used as a paraglider or free-flying device!

Dangers when Kiteboarding:

When kiteboarding, extreme wind strengths come into play. In rare cases (improper use or loss of control), the kite or its lines and perhaps even the rider as well may cause dangerous flight path situ-

ations with other people such as onlookers, swimmers or sun-bathers or obstacles such as houses, vehicles, power lines, etc. Due to the enormous powers involved, this may lead to life-threatening situations. People who get caught in kite lines may suffer from severe gashes or burns. Kite canopies crashing down may injure onlookers. When performing uncontrolled 360 ties (loops), the canopy may give you involuntary air time. An uncontrolled landing (especially on land) is particularly dangerous!

Risks Caused by the Kiteboard:

Out-of-control kiteboards constitute an increased risk of head injury for the rider, as the board may have a slingshot effect if used with a board leash. Feet, ankles and legs are also at risk of being hit. The list of possible dangers cannot be complete. The basic rules for kiteboarding correspond to those of common sense and are to be applied to all (outdoor) sports: (1) Never put the safety of onlookers in your sporting environment at risk. (2) Be aware of the risk you are taking and restrict it to a reasonable residual risk (according to your skills).

Threats to Onlookers:

It is your responsibility to check whether uninvolved people or other athletes may be endangered or injured by your actions or your gear. Only

3. SICHERHEIT

in denen sich keine Hindernisse befinden. Überfliege beim Kiten keine Menschen oder Tiere. Vergewissere Dich, dass sich in einem Halbkreis von 100 Metern Radius sowohl in Windrichtung als auch nach allen anderen Seiten weder Menschen noch Gegenstände befinden. Verwende eine Kite-Leash, die verhindert, dass Dein Kite herrenlos fliegen geht. Vermeide es, den Kite in der Nähe anderer Wassersportler (Schwimmer, Kajakfahrer, (Wind-) Surfer, Wasserskiläufer oder Boote) zu fliegen. Aufgeblasene Kiteschirme müssen, wenn sie nicht in Gebrauch sind, mit Sand oder schweren Gegenständen gesichert werden. Ein luftgefüllter Schirm kann unbeabsichtigt und herrenlos losfliegen und alle nur erdenklichen Arten von Verwicklungen und Kollisionen verursachen.

Sicherheit des Kiteboarders:

Fliege diesen Kite nur auf dem Wasser, wenn Du ein geübter Schwimmer bist und benutze eine hochwertige Schwimmweste. Entferne Dich nicht weiter vom Land, als Du im Notfall sicher zurückschwimmen kannst. Verwende nur Bars mit einem Sicherheitssystem, das Du in Notsituationen öffnen kannst. Verwende eine Quick-Release-Kite-Leash, damit Du Dich im Notfall vom Gerät befreien kannst. Meide Stromleitungen, Telefonmasten, Flughäfen, Straßen, Gebäude und Bäume. Trage einen Helm, wenn Du ein Board verwendest, das

mittels Leash mit Deinem Körper verbunden ist. Berücksichtige die üblichen Gefahren beim Sport: Felsen, Brandung, Sonnenbrand, Unterkühlung, Quallen, etc.

Gefahren durch die Kiteleinen:

Fasse die Kiteleinen nicht an, wenn der Schirm unter Windlast steht. Die Leinen können in gespanntem Zustand gefährlich scharf sein. Kiteleinen mit Abnutzungserscheinungen, z. B. Kerben, Schnitte, etc., dürfen keinesfalls verwendet werden und müssen ausgetauscht werden. Verwende nur knotenlose Leinen, da Knoten die Festigkeit der Leinen bis zu 50% reduzieren können. Berühre die Leinen des Kiteschirms nicht, es sei denn, der Kite ist sicher am Boden befestigt. Ein ungesicherter Kite kann unerwartet hochsteigen und die gespannten Leinen können gefährliche Schnittverletzungen verursachen. Wickle niemals Leinen um Deine Arme oder andere Körperteile.

b) Wind-, Wasser- und Wetterbedingungen:

Grundsatzregeln: Gehe nicht bei böigem Wind kiten. Prüfe bereits vor Aufbau die Windrichtung, evtl. sogar online. Vermeide Off-Shore- und jegliche Side-Offshore-Winde (ablandige Winde). Sei auch bei On-Shore-Wind (aufländigem Wind) vorsichtig. Informiere Dich immer über die Gezei-

3. SAFETY

fly your canopy over unobstructed areas. Do not fly over people or animals. Ensure that a semicircle extending 100 meters downwind and to each side of your flying position is clear of people and obstructions. Use a kite leash to keep your kite under control. Do not fly your kite in the vicinity of swimmers, kayakers, (wind) surfers and water skiers or near boats. If not in use, inflated canopies must be secured with sand or heavy objects. An inflated canopy may power up accidentally. This may severely injure people or even kill them.

Safety of the Kiteboarder:

Kiteboarding should only be attempted or performed by a reasonably good swimmer. Wearing a Coast Guard-approved PFD can save your life in an unexpected dangerous situation. Go no further from land than you're able to swim back. Only use bars with a safety system that can be opened in emergency situations. Use a quick-release kite-leash that allows you to unhook the kite completely in case of an unforeseeable emergency. Do not fly your kite near power lines, telephone poles, airports, streets, buildings and trees. If using a board-leash, you must wear a helmet for protection. Take into account all the usual risks associated with water sports such as rocks, waves, sunburn, hypothermia, jellyfish etc.

Threats through Kite Lines:

Never touch the kite lines while flying, as they can become dangerously sharp when under tension. Never use kite lines with notches, cuts etc. These must be replaced. Only use lines that have no knots in them, as knots can weaken lines by as much as 50%. Do not touch the lines of the canopy, unless the kite has been secured to the ground. Never wrap lines around your arms, fingers or other parts of the body!

b) Wind, Water and Weather Conditions

Do not go kiteboarding on choppy waters. Please check the wind direction before setting up the kite. Avoid offshore wind. Be careful with onshore wind when sailing close to the shore. Get information on tidal and sea current conditions at your kiting spot, check the internet! Get information from both the weather report and locals on prevailing weather conditions. Only go kiteboarding in conditions that allow you to keep 100% control. If you're a beginner, limit your first ride to wind strengths of 4-5 bft. maximum. The stronger the wind, the more dangerous it is. Do not use your kite in gusty winds. Carefully observe the conditions, you might have to suddenly cope with an additional 2-3 Beaufort. Never use your kite in the vicinity of thunderstorms or where they are likely to develop. (Check the lo-

3. SICHERHEIT

ten und Strömungsverhältnisse Deines Kitespots. Informiere Dich im Wetterbericht und bei Einwohnern über die vorherrschenden Wetterverhältnisse. Benutze den Kite nur bei Windstärken, bei denen Du in der Lage bist, den Schirm zu 100% zu kontrollieren. Zu Beginn deshalb nur bis max. 4-5 Bft. kiten. Denn die Gefahren potenzieren sich mit stärker werdendem Wind. Benutze den Kite nicht, wenn die Windverhältnisse stark schwanken. Es kann zu einem plötzlichen Aufbrausen des Windes kommen, und du musst innerhalb von kürzester Zeit mit ca. 2-3 Beaufort mehr rechnen. Verwende den Kite nie bei nahenden Gewitterstürmen oder wenn die Wahrscheinlichkeit der Entwicklung von Gewittern hoch ist (Wetterbericht checken). Verlasse bei herannahendem Gewitter sofort das Wasser. Du bist in akuter Lebensgefahr, da Du vom Blitz getroffen werden kannst.

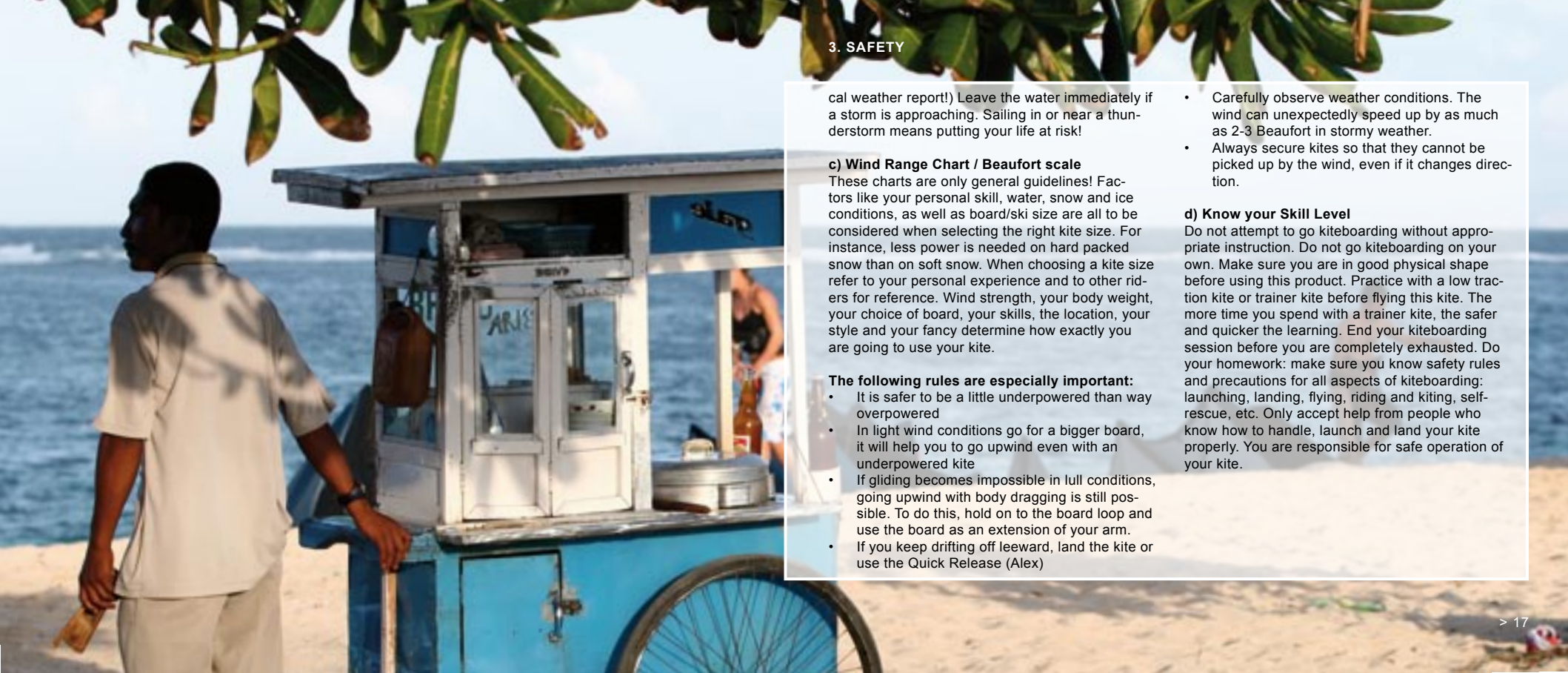
c) Windskala/Beaufortskala

Die sorgfältige Wahl der Kitegröße hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, die es individuell abzuwägen gilt. Die nebenstehende Windskala veranschaulicht in erster Linie, dass mit zunehmendem Wind die zu verwendende Kitegröße abnimmt, bzw. bei abnehmendem Wind zunimmt. Diese Richtlinien sind nur als Hinweis bestimmt. Dein

Können, die Wasser-, Schnee- und Eisbedingungen, sowie die Größe Deines Boards/ Deiner Skier haben großen Einfluss auf die Wahl des richtigen Kites. So benötigst Du zum Beispiel bei hartem Schnee weniger Kraft als bei lockerem Schnee. Bei der Auswahl des richtigen Kites sind persönliche Erfahrung und der Vergleich mit anderen Fahrern wichtig. Größen wie Windstärke und Gewicht in eine Art Formel einsetzen, um die passende Kitegröße herauszufinden, funktioniert nur begrenzt. Zu viele Faktoren beeinflussen die Wahl, als dass man sie genau definieren könnte. Der Einsatzbereich eines Kites ist neben Windstärke, Körpergewicht, etc., durch die Wahl des Boards, das eigene Fahrkönnen, den Spot, Style, sowie Deine Lust und Laune definiert.

Folgende Regeln gelten besonders:

- Es ist sicherer, etwas unterpower als überpower zu sein.
- Fahre bei schwachem Wind ein größeres Brett, es wird dir auch mit einem unterpower-ten Kite Fahrt und Höhelaufen ermöglichen.
- Wenn der Wind abflaut und du nicht mehr fahren kannst, ist es möglich, mit Bodydrag Höhe zu laufen. Fasse dazu das Board an der Schlaufe und benutze es als Verlängerung deines Armes.



3. SAFETY

cal weather report!) Leave the water immediately if a storm is approaching. Sailing in or near a thunderstorm means putting your life at risk!

c) Wind Range Chart / Beaufort scale

These charts are only general guidelines! Factors like your personal skill, water, snow and ice conditions, as well as board/ski size are all to be considered when selecting the right kite size. For instance, less power is needed on hard packed snow than on soft snow. When choosing a kite size refer to your personal experience and to other riders for reference. Wind strength, your body weight, your choice of board, your skills, the location, your style and your fancy determine how exactly you are going to use your kite.

The following rules are especially important:

- It is safer to be a little underpowered than way overpowered
- In light wind conditions go for a bigger board, it will help you to go upwind even with an underpowered kite
- If gliding becomes impossible in lull conditions, going upwind with body dragging is still possible. To do this, hold on to the board loop and use the board as an extension of your arm.
- If you keep drifting off leeward, land the kite or use the Quick Release (Alex)

- Carefully observe weather conditions. The wind can unexpectedly speed up by as much as 2-3 Beaufort in stormy weather.
- Always secure kites so that they cannot be picked up by the wind, even if it changes direction.

d) Know your Skill Level

Do not attempt to go kiteboarding without appropriate instruction. Do not go kiteboarding on your own. Make sure you are in good physical shape before using this product. Practice with a low traction kite or trainer kite before flying this kite. The more time you spend with a trainer kite, the safer and quicker the learning. End your kiteboarding session before you are completely exhausted. Do your homework: make sure you know safety rules and precautions for all aspects of kiteboarding: launching, landing, flying, riding and kiting, self-rescue, etc. Only accept help from people who know how to handle, launch and land your kite properly. You are responsible for safe operation of your kite.

3. SICHERHEIT

- Driftest Du fortlaufend Richtung Lee, dann lande den Kite bzw. benutze das Quick-Release (Alex).
- Beobachte die Wetterbedingungen genau, bei Sturm und Gewitter kann es zu einem plötzlichen Aufbrausen des Windes kommen, und du musst innerhalb von kürzester Zeit mit 2-3 Beaufort mehr rechnen.
- Sichere die Kites immer so, dass sie auch nicht davon fliegen, falls der Wind sich dreht.

d) Einschätzung der eigenen Fähigkeiten

Versuche nie, ohne einen qualifizierten Lehrer das Kiten zu erlernen. Geh nie alleine Kiten. Starte, lande und fahre in der Nähe eines Begleiters. Übe diesen Sport nur aus, wenn Du fit und gesund bist. Bevor Du diesen Kite fährst, übe mit einem kleineren Trainer Kite. Je sicherer Du mit dem Trainer Kite bist, desto sicherer und schneller lernst Du. Stelle sicher, dass die Wind- und Wasserbedingungen Deinen Fähigkeiten entsprechen, und dass Du die geeignete Ausrüstung hast. Ver-
ausgabe Dich nicht und brich das Kiteboarden ab, bevor Du erschöpft bist. Mache Dich eingehend vertraut mit allen relevanten Sicherheitsaspekten des Kiten: Start, Landung, Fahren und Retten. Lasse nie jemanden, der nicht mit aufblasbaren Kites umgehen kann, Deinen Kite starten oder fangen. Du bringst sonst Dich und Deine Umgebung in

Gefahr. Du bist für die sichere Benutzung Deines Kites verantwortlich.

e) Spotkunde

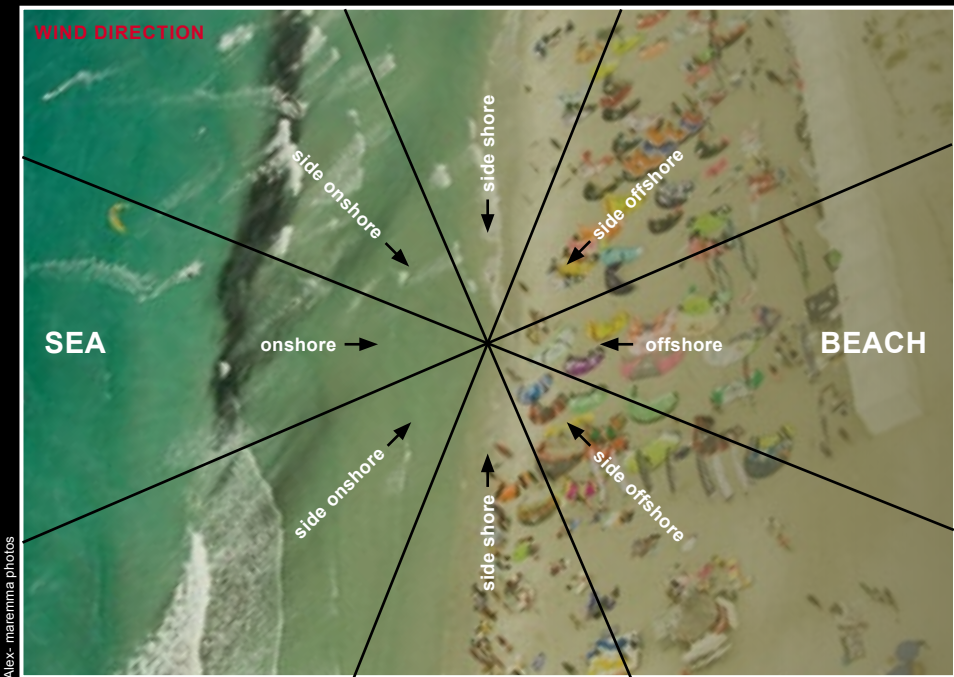
Frage den Besitzer des entsprechenden Platzes oder andere Kiter, ob Kiten dort erlaubt ist. Beachte Gesetze und Bestimmungen vor Ort, die die Benutzung dieses Produktes betreffen. Unterhalte Dich mit ortskundigen Kitemern über dortige Wetterbedingungen (Windverhältnisse, -stärken, -richtungen, Thermik...) und Regeln. Erkundige dich was für Kitegrößen normalerweise geflogen werden. Der Wind ist zwar nie gleich, aber gewisse Bedingungen lassen sich vorhersagen, wenn man sich auskennt.

Wenn Du auf Schnee fährst, benutze dieses Produkt nur in flachen Gebieten. JN bietet auch den speziellen Snowkite Semi Freddo an (mehr dazu im Internet unter www.jn-kites.com). Vermeide belebte Gebiete, Windabdeckungen und Pisten. Vergewissere Dich, dass Du bei Start, Landung und Benutzung dieses Produktes genügend Platz hast. Erkundige dich über Notausstiege in Lee und behalte diese im Auge.

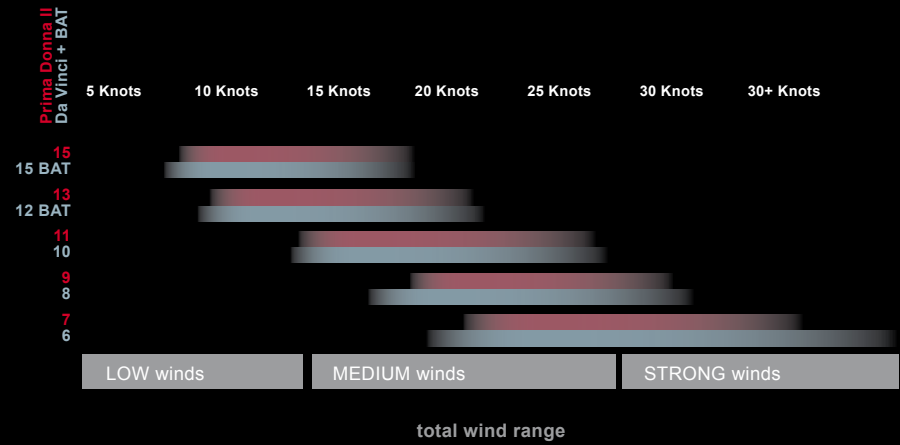
3. SAFETY

e) Kitesurfing Locations

Ask either the owner of the property concerned or other riders whether kiteboarding in a specific area is allowed. Observe local rules and regulations regarding local kiteboarding activities. Talk to the local riders about weather conditions (normal winds, strength, direction, thermic winds...) and certain rules in a specific area. Ask what kite sizes are normally used. Even if the wind is never the same, certain conditions are predictable for insiders. When riding on snow, choose only flat areas. JN also produce a special snow kite, Semi Freddo (see www.jn-kites.com). Avoid crowded areas and slopes. Make sure you have considerable space to launch, ride and land. Also get informed about leeward emergency exits.



WIND RANGE CHART for on the water usage



This chart applies to riders with a body weight of 75 kilos.
 Das Beispiel der Windrange bezieht sich auf eine Person mit 75kg Körpergewicht.

4. KITEAUFBAU

a) Set-Komponenten

JN Kite Back Pack:

Der angenehm zu tragende, leichte Rucksack macht das Verstauen und Tragen des kompletten Kites möglich. Da dein neuer JN Kite keine Se-gellatten in den Tips hat und durch die „High Inflation“-Tips stabilisiert wird, ist ein sehr kleines Packmaß möglich, wenn du die Luft aus allen Struts auslässt. Zusatzfächer erleichtern das Verstauen von Kleinteilen. Snow- oder Kiteboard oder Quick Bag kann bequem aufgeschnallt werden. So kannst du dein ganzes Material auf einmal transportieren.

JN Quick Compression Bag (QC Bag):

Eignet sich für den schnellen Transport, wenn Du die Quertubes aufgeblasen lassen möchtest. So wird der zusammengerollte Kite mit aufgeblasenen Quertubes beim Hineinschieben automatisch komprimiert. Der QC-Bag kann zum Transport auf den Kite Back Pack geschnallt werden oder am Haltegriff getragen werden. Das Paket zeichnet sich durch seine kompakte Form aus und dein Kite ist optimal geschützt. Der JN Kite Back Pack wird frei für andere Ausrüstungsgegenstände.

b) Kontrollsystem (Bar)

Das JN CBS 3+1 Version 2007 und das JN Switch-

craft Bar System 2008 sind Kontrollsysteme für 5-Leinen Kites. Beim Kauf wird das Control Bar System im Standardsetup zusammengebaut. Weitere Informationen dazu findest Du im CBS 3+1 Manual bzw. im Switchcraft Manual.

Das JN Bar System ermöglicht dem Fahrer, den Zug des Kites zu verändern, wenn er sich mit dem Trapez in den Depowerloop einhängt. Der Fahrer kann die Bar einfach vom Körper wegschieben, um die Zugkraft des Kites zu reduzieren. Du kannst die Zugkraft des Kites mit dem Clam Cleat Depower Adjuster genau einstellen. Überprüfe die Leinenlängen deines komplett zusammengebauten Control Bar Systems vor dem Starten des Kites. Lies dazu die Anweisungen im jeweiligen Bar Manual.

c) Aufblasen des Kites

Alle Luftkammern der Quertubes (Struts) besitzen ein Rückschlagventil, welches beim Auslassen mittels Einführen eines Plastikstiftes deaktiviert werden kann. Stift zum Packen des Kites wieder herausziehen, da sonst das Rückschlagventil undicht werden kann. Sollte das Ventil beim Aufblasen blockiert sein, so kann es mit Hilfe des Stiftes gelöst werden. Die Leading Edge Tube besitzt 2 Ventile ohne Rückschlag, um die Luft schneller auslassen zu können. Die Quertubes benötigen etwas mehr Luftdruck als die Leading Edge Tube. Achte auf den richtigen Druck im Kite.

4. SETTING UP YOUR KITE

a) Set Components

JN Kite Backpack:

This big backpack makes packing and carrying an entire kite very easy and comfortable. Since your new kite doesn't have carbon battens but is instead fitted with high inflation tips, its packing volume is drastically reduced if all the struts are deflated. Additional pockets provide space for other accessories. Your snow- or kiteboard or Quick Bag can be easily strapped to the backpack, which allows you to carry all your gear in one handy load.

JN Quick Compression Bag (QC Bag):

Ideal for quick transportation if you want to leave the struts inflated - roll up your kite and have it automatically packed to its smallest possible size when putting it into the Quick Compression Bag. The JN Quick Compression Bag can be carried by its handle or strapped to the kite backpack, which, in turn, you can use to carry other accessories.

b) Control System

The JN CBS 3+1 Version 2007 and the JN Switchcraft 2008 Bar System are built for 5-line kites. At purchase, the Control Bar Systems have a standard setup. For further information please refer to the respective manual. The JN Bar Systems allow riders to actively control

the power of the kite when hooked to the depower loop with their harness. The power of the kite can be reduced by pushing the control bar away from the body. You can fine-tune the power of the kite with the Clam Cleat Depower Adjuster. Check the length of all lines when your Control Bar System is fully assembled. Please follow the instructions given in the respective manual.

c) Inflating your Kite

All strut bladders are fitted with non-return valves. To deflate, simply use the deflation pin on each valve (make sure you remove the deflation pins before packing up your kite in order to avoid damaging the valves). In case the valve is blocked when you inflate the kite it can be unblocked with the pin. The Leading Edge features two 2-way valves for quicker deflation. The strut tubes need slightly higher air pressure than the Leading Edge tube. Be careful to not over-inflate your kite.

4. KITEAUFBAU

Aufblasen der Quertubes:

1. Breite Deinen Kite mit den Quertubes nach oben aus.
2. Stehe mit dem Rücken zum Wind. Der Kite muss mit der Leading Edge zu Dir hin liegen.
3. Halte die Pumpe beim Aufpumpen im rechten Winkel zum Kiteventil. Benütze eine Hand, um das Ventil festzuhalten und die andere, um die Pumpe zu bedienen. Damit wird die Lebensdauer der inneren Bladder erhalten.
4. Überprüfe die richtige Stellung der Bladders nachdem alle Quertubes teilweise aufgepumpt sind.
5. Kontrolliere, ob sich die Ecken unter der Leading Edge des Kites ganz aufblasen lassen. Pumpe die Luft sanft in die Bladders, bis die Ecken frei und in einer Linie stehen.
6. Blase jetzt jede Tube ganz auf.
7. Sichere das Ventil mit dem Stöpsel und befestige den Plastikstift, der zum Auslassen der Luft dient.
8. Blase die Quertubes nicht zu stark auf. Wenn sie sich ziemlich fest anfühlen, sind sie genügend aufgeblasen.
9. Blase die Quertubes nicht zu wenig auf. Das kann dazu führen, dass der Kite schlecht funktioniert oder sich schlecht wieder starten lässt. Haben die Quertubes zu wenig

Luft, können sie sich beim Fliegen des Kites leicht verbiegen.

Das Aufblasen der Leading Edge:

Sichere den Kite gegen das Wegfliegen, indem Du die Kugel der Pumpleash durch die Schlaufe an der Leading Edge steckst. Du kannst auch einen Karabiner oder eine geeignete Verankerung zur Befestigung des Schirms benutzen. Achte aber darauf, dass das Tuch und die Bladders nicht beschädigt werden.

Wenn die Leading Edge richtig aufgeblasen ist, lässt sie sich an den Enden mit einiger Anstrengung etwas nach innen biegen. Wenn sie sich sehr leicht biegen lässt, ist sie zu wenig aufgeblasen. Der Kite soll fest genug sein, dass die Spitzen der Flügel hochstehen und der Kite seine gebogene Form behält, wenn er auf dem Rücken liegt. Vermeide es, den Kite länger schlaff zu lassen, als für das Auffüllen nötig ist. Dein Kite ist jetzt fertig aufgeblasen und kann mit den Leinen des Control Systems verbunden werden.

Das Sichern deines JN Kites:

Sichere deinen Kite immer auf die bestmögliche Art und Weise, und bedenke auch, dass der Wind drehen könnte. Ein unbewachter Kite ist gefährlich. Sandtaschen sind eine gute Möglichkeit. Platziere den Kite nie im Wind. Der Kite sollte nicht flattern.





4. SETTING UP YOUR KITE

Inflating the Struts:

1. Unroll your kite from wing tip to wing tip.
2. Make sure the wind is in your back and the Leading Edge is the kite part closest to your body.
3. Partially inflate the centre strut, then the two middle struts, followed by the end struts.
4. When inflating, the pump must be perpendicular to the kite valve. Use one hand to hold the valve steady and the other hand to operate the pump. This helps to reduce strain on the main bladder.
5. When all struts are partially inflated, go back to each strut, making sure the internal bladders are correctly lined up.
6. Check if the corners under the Leading Edge are able to fully inflate. Gently push the air around in the bladders until the corners are free and correctly lined up.
7. Now fully inflate each strut.
8. Secure the valve plug.
9. Do not over-inflate the struts; if they are fairly solid to the touch, they are fully inflated.
10. Do not under-inflate the struts, as this will cause poor performance and re-launch problems. If the Struts do not have enough air pressure, they might bend slightly while you are flying.

Inflating the Leading Edge:

Secure the kite so it can't power up while you are operating the pump (use the extra line at the centre of the Leading Edge). Do this by pushing the ball on the pump leash through the loop on the Leading Edge. You may also use a karabiner or an appropriate hook in order to secure the kite. Make sure the canopy and bladders do not get damaged. After proper inflation, you should still be able to push the kite tips slightly inwards. If it is very easy to do this, the Leading Edge is under-inflated. The kite should be firm enough to retain its bowed shape if lying on its back. Do not let your kite flap in the wind longer than needed when setting up. Your inflated kite is now ready to be attached to your assembled control system.

Securing Your Kite:

Secure your kite as safely as possible, and bear in mind that the wind can change direction. An unattended kite can be dangerous. Always secure as best you can, e.g. with sandbags. Do not leave the kite exposed to the wind and keep it from flapping. Never drag the kite along on the Leading Edge, as this will shorten your kite's lifespan. Never secure your kite with rocks or sharp objects. Make sure neither kite nor lines pose a threat to others. Wind your lines onto the bar whenever you are not using your kite. This will keep the area free and will pre-

4. KITEAUFBAU

Streife die Leading Edge-Tube nie auf dem Boden - das verkürzt die Lebensdauer Deines Kites. Sichere Deinen Kite nie mit Steinen oder spitzen Gegenständen. Vergewissere Dich, dass Dein Kite niemals eine Gefahr für andere darstellt. Wickle die Leinen auf die Bar, wenn Du Deinen Kite nicht benutzt. So wird das Gelände freigehalten und du verhinderst, dass sich andere in Deiner Ausrüstung verheddern. Solltest Du den Kite während einer Pause nicht benutzen, so ist es das Beste, die Luft aus der LE Tube herauszulassen und den Kite im Kite Bag zu verstauen.

d) Befestigung der Leinen

1. Mit den ausgebreiteten Leinen wird der Kite so weit wie möglich von der Bar wegbewegt. Dabei sollte die Leading Edge in den Wind zeigen.
2. Sichere den Kite.
3. Du wirst am Kite 5 Anknüpfungspunkte finden:
 - jeweils einen an jedem der 2 Pigtails, an den Wingtips (Flügel), an der Nosloline, für die 5. Leine an der Fronttube
4. Der Knoten am langen Pigtail kann zu Einstellungs Zwecken gelöst und wieder neu geknüpft werden.
Achtung: Mit falsch angeknüpften Flugleinen lässt sich der Kite in der Luft nicht steuern. Dies kann zu schweren Unfällen führen. Kontrolliere vor jedem

Start, ob alle Leinen richtig befestigt sind.

Secured Line Setup:

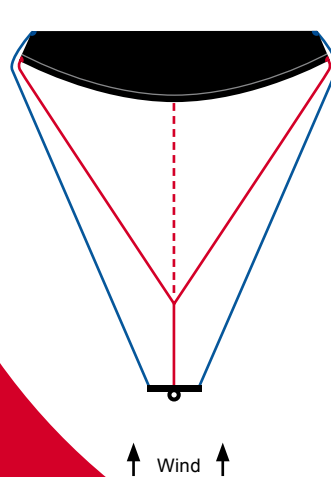
Alle JN Kites werden mit Flugleinen im allgemein üblichen Standardsystem (mit je einer Schlaufe an den beiden Enden) ausgeliefert. Dadurch ist gewährleistet, dass Du fast überall passende Flugleinen dieses gängigen Systems leicht nachkaufen kannst. Die am Kite montierten Pigtails haben dieselbe Farbe wie die anzuknüpfenden Kiteleinen dieser Seite. Rot für rot und schwarz für schwarz.

Lee Start Setup:

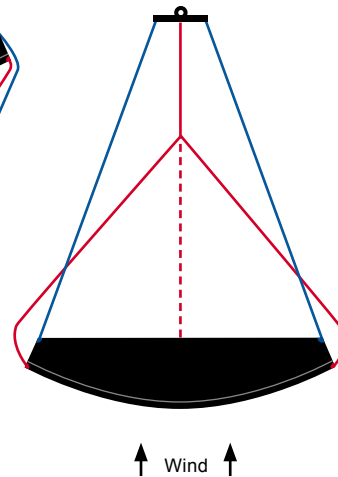
(Bar und Leinen laufen vom Kite weg gegen die Windrichtung)

1. Lege die Bar in 25 Metern Entfernung ab. Dabei sollten die Spitzen des Kites zur Bar zeigen. Drehe die Bar um 180°. Die rot beschichtete Leine liegt dann rechts und die schwarzen Leinen links.
2. Laufe entlang der Powerleinen und mache diese an den vorderen Anknüpfstellen der Leading Edge fest.
3. Laufe entlang der Steuerleinen und befestige diese an den Anknüpfstellen an der Trailing Edge (rot an rot und schwarz an schwarz). Die Powerleinen dürfen die Steuerleinen nicht kreuzen.
4. Nun kannst Du die 5. Leine an der Nosloline

Lee - Downwind



Luv - Upwind



4. KITEAUFBAU

befestigen. Dein Kite ist jetzt flugbereit. Beachte die Sicherheitsanweisungen in dieser Anleitung genau bevor Du startest.

Luv Start Setup:

(Lenkstange und Leinen laufen vom Kite weg in Windrichtung)

1. Lege die Bar 25 Meter in Windrichtung (Luv) vom Kite weg, so dass die Spitzen von der Bar wegzeigen. Die Lenkstange sollte mit der rechten Seite nach oben zeigen.
2. Laufe die Steuerleinen entlang und lege sie parallel zueinander auf den Boden im Abstand von etwa 1,50 m neben den Kite (die roten Leinen links und die schwarzen Leinen rechts).
3. Laufe an den Powerleinen entlang und lege diese parallel neben die schwarzen Leinen.
4. Platziere die Steuerleinen weit auseinander, so dass der Kite zwischen ihnen liegt.
5. Lege den Kite auf die Powerleinen, so dass die Flügelspitzen des Kites in Windrichtung zeigen und nahe bei den Enden der Steuerleinen liegen.
6. Sichere den Kite.
7. Mache die Steuerleinen an den hinteren Anknüpfungspunkten außen neben dem Kite fest.
8. Mache die Powerleinen an den vorderen Anknüpfungspunkten innen neben dem Kite fest (rot zu rot und schwarz zu schwarz).
9. Befestige nun die 5. Leine an der Nосeline. Dein

Kite ist jetzt flugbereit. Beachte die Sicherheitsanweisungen in dieser Anleitung genau bevor Du startest.

e) Tuning Tipps:

Tips für die Einstellung der Leinen und empfohlene Barlänge:

Ideal wäre es, wenn Du für jeden Kite ein eigens eingestelltes Control System verwendest. Wir liefern zu jedem JN Kite ein Control System mit genau abgestimmter Barlänge. Eine längere Bar wird den Kite schneller drehen lassen bzw. eine kürzere Bar das Drehen des Kites verlangsamen. Die richtige Einstellung ist für das Funktionieren des Kites sehr wichtig. Ein richtig eingestellter Kite ist leistungsfähiger, schneller und kann richtig depowert werden. Die folgenden Richtlinien helfen Dir, den Kite richtig einzustellen, so dass er Deinem Flugstil am besten angepasst ist.

> Alle Modelle haben ihre „ideale Einstellung“, die man durch das richtige Spannen der Steuerleinen hinten und der Powerleinen vorne erreicht.

> Die genaue Einstellung des Kites wird durch das Einstellen des Depower Adjusters der Mittelleine erreicht. Überspanne den Kite nicht. Ziel sollte es sein, die maximale Kraft des Kites zu erreichen, während er sich gleichzeitig mit möglichst wenig Kraftaufwand fliegen lassen sollte. Siehe hierzu die Tabelle im Quick Manual, das bei jeder CBS

4. SETTING UP YOUR KITE

vent other people from getting tangled up in your equipment. You can secure the kite as follows: if the kite is lying face down on the ground on its LE tube with lines under tension, you can temporarily secure it by attaching the grip loop to a suitable mooring. In case you intend to take a break and not use your kite, it is best to deflate the LE tube and put the kite into the kite bag.

d) Attaching the Control Lines

1. With your lines laid out, carry the kite to the end of the flying lines. Make sure the Leading Edge is facing the wind.
2. Secure the Kite
3. You will notice five connection bridles (pigtails) on your kite - 2 on each wingtip and one on the Front Tube for the 5th line.
4. You can remove or add knots to these pigtails for tuning purposes.

Attention: wrongly connected flying lines will diminish your kite's controllability. This might lead to serious accidents. It is imperative you control your line setup before every launch.

Secured Line Setup:

All JN Kites are delivered with the flying line set according to kite industry standards (each end carries one sleeve). This facilitates subsequent replacements. Our pigtails on the wingtips have the same

colours as their correspondent flying lines (black to black, red to red).

Downwind Launch Setup:

(Bar and lines downwind from the kite)

1. Leave the bar 25 m downwind from the kite, kite tips facing towards it. When setting up the bar downwind from the kite, turn it by 180°. This means that now the red-sheathed steering line is on the bar's right hand side, while the black-sheathed line is on the left.
2. Walk back along the depower lines and attach them to the front bridles on the Leading Edge (remember: red to red; black to black).
3. Attach the steering lines to the back bridles on the kite's Trailing Edge. Make sure the depower lines do not cross the steering lines.
4. You can now attach the 5th line to the nose line. Your kite is ready to fly. Carefully read the safety section of this manual and make sure you are familiar with the conditions before launching the kite.

Upwind Launch Setup:

(Bar and lines upwind from the Kite)

1. Leave the bar 25 m upwind from the kite so the kite tips are facing away from the bar. The control bar's right hand end should point towards the kite.

4. KITEAUFBAU

3+1 Bar mitgeliefert wird. Mehr Kraft und schnelleres Einstellen wird durch Verkürzen der hinteren Steuerleinen erreicht. Der Effekt kann sich aber auch umkehren. Zu große Spannung führt dazu, dass der Kite langsamer fliegt und sich nicht leicht bewegen lässt. Höhelaufen wird mit einem überspannten Kite schwierig.

Optimaler Kite Trim:

Alle JN Kites sind ab Werk meist so voreingestellt, dass sie mit dieser Grundeinstellung gut funktionieren. Nach den ersten Flugstunden ist es möglich, dass sich die vorgestreckten Leinen oder manche Knoten noch etwas dehnen und damit das Setup verändern.

Wenn Du die bestmögliche Performance aus Deinem Kite herauskitzeln möchtest, dann lies bitte die folgenden Zeilen:

- >> Wenn Dein JN Kite bei Leichtwind (ca. 8-10 Knoten oder 3 bft) dazu tendiert, rückwärts (gegen die Flugrichtung) aus dem Zenit zu fallen, dann sind eindeutig die Steuerleinen zu kurz oder die V-Leinen in der Mitte zu lang.
- >> der Kite ist zu stark angepowert.
- >> Wenn Dein JN Kite bei derselben Windstärke noch kaum Zug entwickelt, ist er zu stark depowert - das bedeutet, dass die V-Leinen in der Mitte zu kurz sind oder die äußeren Steu-

erleinen zu lang. Das ist auch daran zu erkennen, dass die Steuerleinen kaum Spannung haben oder gar durchhängen.

Die ideale Einstellung des Control Bar Systems liegt irgendwo zwischen diesen beiden Extremen. Dies ist abhängig von der Windstärke, Deinem Fahrkönnen und Deinem Board.

Für die optimale CBS 3+1 Einstellung bitten wir Dich, das zugehörige Manual zu lesen. Du findest es auf unserer Homepage in der Download Section.

4. SETTING UP YOUR KITE

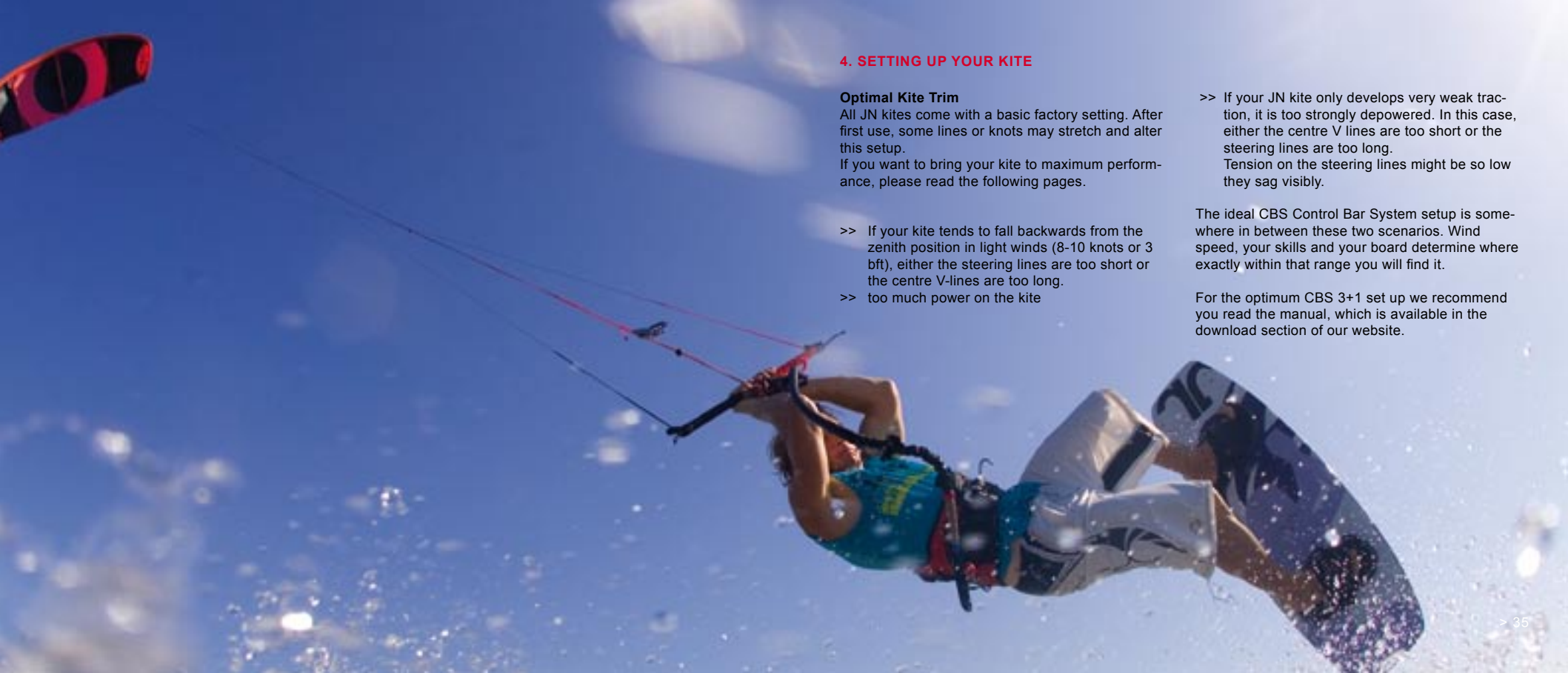
2. Walk out the steering lines in parallel lines and place them about 4 ft. from the kite (remember: red lines left and black lines right).
3. Walk out the depower lines parallel to the black lines.
4. Place steering lines wide apart, so the kite lies right between them.
5. Place kite on top of the depower lines so the wingtips of the kite point downwind near the ends of your steering lines.
6. Secure the kite.
7. Attach the steering lines to the rear connection points.
8. Attach the depower lines to the front connection points (remember: red to red, black to black).
9. Finally, attach the 5th line to the nose line. Your kite is now ready to fly. Carefully read the safety sections of this manual and make sure you are familiar with the conditions before launching the kite.

e) Tuning Tips

Line tuning tips and recommended bar length: we recommend you use an appropriately fine-tuned control system for each kite. Each JN kite comes with a control system of correct bar length. With a longer bar, the kite will turn faster, while a shorter bar will decrease turning speed.

Tuning the lines is essential for best performance. A well-tuned kite is more efficient and faster and depowers correctly. The following guidelines will help you to properly tune the kite to suit your style of riding.

1. All models have a sweet spot obtained through the correct tension of the steering (back) and depower (front) lines.
2. The kite can be fine-tuned by making small adjustments to the depower adjuster of the middle lines. Do not over-sheet the kite. The first goal is to set the kite's maximum power while allowing it to fly efficiently. More power is achieved by putting tension on the (rear) steering lines (sheeting in the kite). There is, however, a point of diminishing returns. Too much rear line tension will slow the kite down and make steering more difficult. Sailing upwind will become difficult. Please take a look at the table in the Quick Manual, which comes with the CBS 3+1 Bar.



4. SETTING UP YOUR KITE

Optimal Kite Trim

All JN kites come with a basic factory setting. After first use, some lines or knots may stretch and alter this setup.

If you want to bring your kite to maximum performance, please read the following pages.

- >> If your kite tends to fall backwards from the zenith position in light winds (8-10 knots or 3 bft), either the steering lines are too short or the centre V-lines are too long.
- >> too much power on the kite

- >> If your JN kite only develops very weak traction, it is too strongly depowered. In this case, either the centre V lines are too short or the steering lines are too long. Tension on the steering lines might be so low they sag visibly.

The ideal CBS Control Bar System setup is somewhere in between these two scenarios. Wind speed, your skills and your board determine where exactly within that range you will find it.

For the optimum CBS 3+1 set up we recommend you read the manual, which is available in the download section of our website.

5. ELEMENTE DES KITEBOARDINGS

Einsatzbereich:

Der Bereich umfasst 100 m jeweils zu beiden Seiten des Riders sowie nach Lee. Starte den Kite nur, wenn dieser Bereich zwischen Dir und anderen Personen oder Hindernissen frei ist.

a) Kitestellung und Steuerung

NEUTRALE STELLUNG

Der Kite steht am Himmel genau über dem Kopf des Riders. Hält der Rider die Bar stabil und parallel zu seinen Schultern, wird der Kite bei gleichmäßigem Wind in dieser Stellung parken. In dieser Position hat der Kite am wenigsten Zug und bleibt relativ ruhig. Wenn der Kite in der neutralen Stellung ist und nach Lee leicht absackt, wird er sich erst nach Lee vom Rider wegbewegen. Wird er stabil gehalten und eine Böe kommt, so wird er erst ziehen, dann aber wieder in die neutrale Stellung zurückfliegen. Die neutrale Stellung ist auch dafür gedacht, den Kite zu parken, wenn Du eine Pause machst oder dein Board arrangieren möchtest. Der Kite hat in dieser Stellung noch Kraft, also gehe davon aus, dass er zwar stabil liegt, aber immer noch Zug hat. Zum Lernen ist diese Position die sicherste.

NEUTRALE ZONE

Damit ist die neutrale Stellung und der Bereich

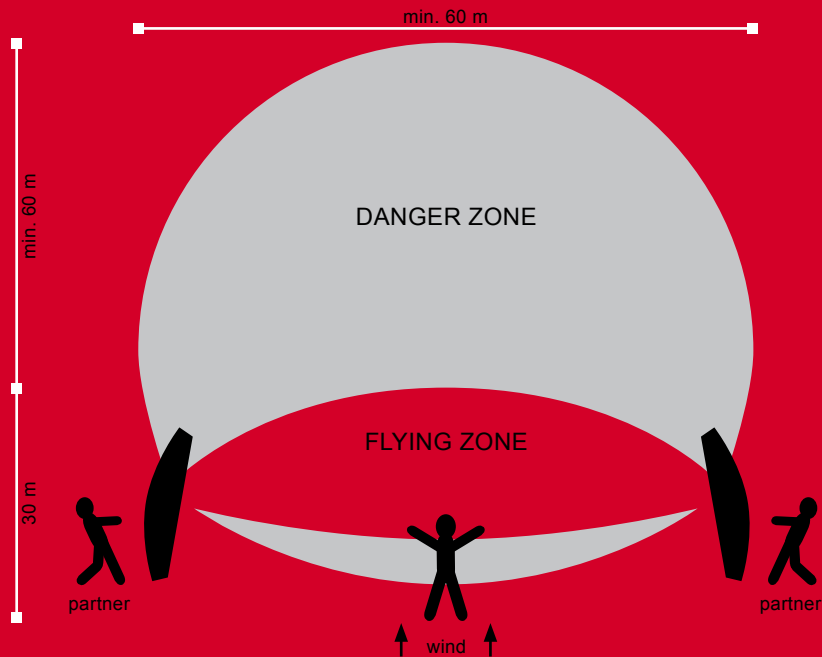
zur Rechten und Linken des Riders gemeint. Dies betrifft den Windfensterrand, der so weit luvseitig ist, dass der Kite gerade noch fliegen kann. Wird der Kite in diesem Bereich geflogen, hat er am wenigsten Zug. Dies ist einer der sichereren Bereiche, um den Kite zu fliegen.

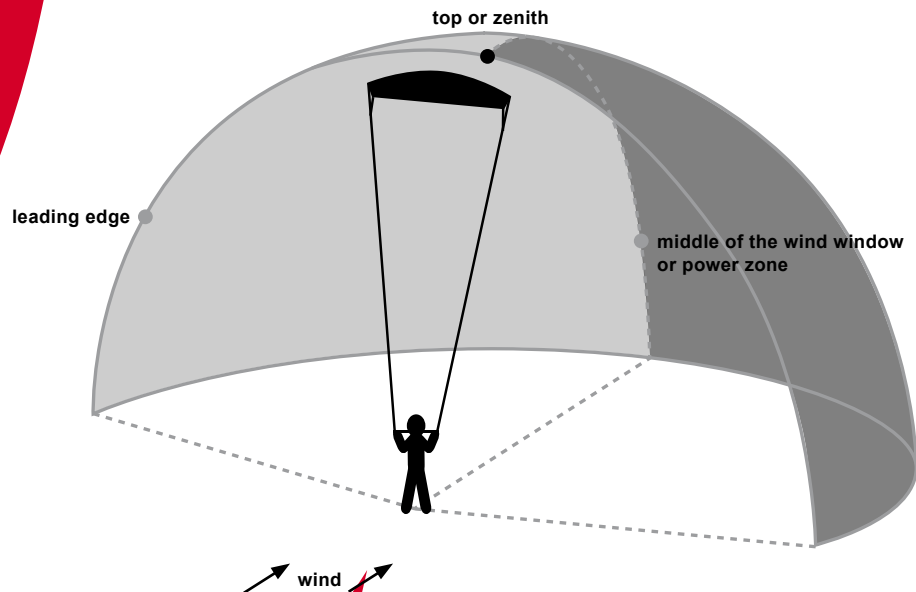
POWERZONE

Damit ist der Bereich vor und zu beiden Seiten des Riders gemeint, ausgenommen die neutrale Stellung und die neutrale Zone. Dies ist der Bereich, in dem der Kite die meiste Kraft und den meisten Zug entwickelt. Wird der Kite in diesem Bereich geflogen, sollte der Rider erfahren sein. Anfänger sollten diesen Bereich meiden.

KRAFTERZEUGUNG

Eine Art der Krafterzeugung mit dem Kite ist das Ziehen von unten nach oben oder oben nach unten. Die Bewegung Deines Kites erzeugt Lift, aus dem dann Kraft entsteht. Wenn Du den Kite von einer tiefen Stellung in die neutrale Stellung bringst, wird Kraft und Geschwindigkeit erzeugt, also ist Vorsicht geboten. Ist zu wenig Kraft im Kite, kann diese Kitebewegung genutzt werden, um den Kitezug zu vergrößern um z.B. das Board zum Gleiten zu bringen.





5. ELEMENTS OF KITEBOARDING

Area of operation:

A 100 m area on each side and downwind of the rider. Do not launch your kite if you do not have this safe distance between yourself and other people or any obstacle.

a) Kite Positions and Steering

NEUTRAL POSITION

This is the kite's position in the sky just above the rider's head. If the rider keeps the control bar steady and parallel to his/her shoulders, the kite will naturally „park“ in this position. It is the steadiest position in which the kite has the least amount of pull. If the kite luffs in neutral position, it will move slightly downwind from the rider. If caught by a gust of wind the kite will pull and then fly back into the neutral position. The neutral position is also where you may „park“ the kite in order to rest, reel in your board, etc. The kite still has power in this position, so keep in mind that although it is relatively stable, it may still pull. This is the safest position in which to keep the kite when learning.

NEUTRAL ZONE

This is the area that includes the neutral position and the area to the left and right of the rider. It encompasses the most upwind or windward positions in which to fly the kite. When flown here, the

kite has the least amount of power or pull. This is one of the safest zones to fly the kite.

POWER ZONE

This is the area in front and to the left and right of the rider, excluding the neutral position and zone. This is where the kite has the most power and pull. In this area, the kite can be powerful and dangerous, so avoid it when learning.

GENERATING POWER

One way to generate power from your kite is by steering it from low to high or from high to low. The movement of your kite creates lift, which in turn creates power. Keep this in mind, especially when learning. When bringing the kite from a low position up to the neutral position, the movement of the kite actually creates power and generates speed, so be prepared. When under-powered, you may use this ability of the kite to your advantage by creating power and speed to get planing.

5. ELEMENTE DES KITEBOARDING

Steuerung:

Wenn Du die Kitesteuerung an Land übst, denke immer daran, dass Dein Kite extreme Kraft entwickeln kann. Sei bereit und gehe immer auf Nummer sicher.

Als Anfänger solltest Du Deine Augen stets auf den Kite am Himmel richten. Steuere ihn langsam und mache keine abrupten Bewegungen mit der Bar. Bewege die Bar nicht wie das Steuer eines Autos, sondern wie einen Fahrradlenker. Der Kite kann bei falscher Steuerung außer Kontrolle geraten.

Die Steuerung des Kites nach links (rechts):

1. Halte die Bar mit beiden Händen, mit einem schulterbreiten Abstand zwischen den Händen.
2. Ziehe mit Deiner linken (rechten) Hand an der Bar und ziehe diese dabei zu Deinem Körper hin. Dabei sollten die Augen auf den Kite gerichtet sein.
3. Nun kannst Du Deinen linken (rechten) Arm beugen und Deinen rechten (linken) ausstrecken.
4. Ziehe langsam. Je schneller Deine Bewegungen sind, umso schneller wird sich der Kite drehen und Kraft entwickeln.
5. Wenn der Kite anfängt, sich zu bewegen, wird er so lange nach links (rechts) gezogen, bis Du gegensteuerst.
6. Halte Dich bereit, den Kite zurück in die neutrale Position zu steuern.

b) Start und Neustart Deines Kites

Es gibt mehrere Möglichkeiten.

Drei Varianten möchten wir hervorheben:

1. Start mit einem Partner
2. Schneller Neustart
3. Selbststart mit der 5. Leine

1. Start mit einem Partner

> Wähle ein Gebiet mit mindestens 100 Metern Platz zu Deiner Linken und Rechten und vor allem in Lee. > Richte Deine Ausrüstung so aus, dass Dein Kite mit den Leinen von Deinem Startplatz aus im rechten Winkel zum Wind liegt. > Richte Deinen Kite nie zu einem Start genau nach Lee aus. Der Kite wird mit zuviel Kraft starten; damit kannst Du Dich und andere in Gefahr bringen.

Der Start mit einem eingewiesenen Partner ist der sicherste und in jedem Fall zu empfehlen. Wenn Du Leinen, Deine Ausrüstung und Deinen Start- und Landebereich genau geprüft hast, bist Du startklar.

- Bringe zunächst die QR Sicherheitsleine an.
- Einigt euch beide auf ein klares, verständliches Startsignal.
- Dein Partner sollte mit dem Kite gegen die Windrichtung in einem Winkel von 100° stehen.

5. ELEMENTS OF KITEBOARDING

Steering:

Key points to remember: When practicing steering a kite on land, always remember that your kite can generate extreme power. Be prepared and be safe. When learning to fly your kite, always keep your eyes on the kite. Steer slowly. Do not make any abrupt movements with the control bar. Never turn the control bar like a car steering wheel. This is ineffective and you may actually lose control of the kite. Use like a bike handlebar.

Steering the kite to the left (right):

1. Hold the bar with both hands, a shoulder length apart.
2. With your eyes on the kite, slightly pull on the control bar with your left (right) hand, pulling it towards your body.
3. This will allow your left (right) arm to bend and your right (left) arm to extend.
4. Pull slowly. The quicker your movements, the faster the kite will turn and the more power it will create.
5. Once the kite starts to turn, it will continue to turn left (right) unless you decide otherwise.
6. Be ready to steer the kite back into the neutral position.

b) Launching and Re-Launching Your Kite

There are several launch and re-launch possibilities. We will highlight three of them:

1. Assisted Launch
2. Quick Re-launch
3. Self-Launch with 5th Line

1. Assisted Launch

> Choose an area where you have at least 100 m on either side and especially downwind from you. > Set up your equipment so that your kite is at a right angle to the wind. > Do not set up your kite for a straight downwind launch. The kite will launch with too much power, putting your life and that of people around you at risk.

Launching your kite with an instructed assistant is the safest method and always recommended. Once you have thoroughly checked lines, gear, and your launching and landing sites, you are ready to launch your kite.

- First of all, attach the QR safety leash.
- Agree on a clearly defined release signal that both understand.
- Have your assistant stand with the kite at 100° to the wind.
- Your assistant should hold the kite at the

5. ELEMENTE DES KITEBOARDING

- Dein Partner sollte den Kite in der Mitte der Leading Edge halten und sie dabei senkrecht gegen den Wind richten.
- Dein Partner sollte hinter dem Kite und nicht seitlich davon oder vor dem Kite stehen. Auf keinen Fall sollte Dein Partner die Aufhängung oder die Flugleinen berühren.
- Gehe mit der Bar in der Hand ein paar Schritte zurück, so dass die Leinen gespannt sind und du Druck im Schirm spürst. Flattert das Canopy des Kites musst Du dich weiter in Richtung Luv bzw. dein Helfer sich in Richtung Lee bewegen. Tendiert Dein Kite dazu, den Helfer Richtung Wind fensterrand zu drücken, musst du weiter nach Lee gehen oder dein Helfer weiter in Richtung Luv.
- Gib Deinem Partner das Signal „geballte Faust mit Daumen nach oben“, wenn Du bereit bist, den Kite zu starten und ihn dein Helfer loslassen soll.
- Dein Partner sollte auf keinen Fall den Kite in die Luft werfen. Wird der Kite in die Luft geworfen, kann er nicht kontrolliert starten. Der Kite könnte gar nicht, zu schnell oder zu plötzlich starten. Das kann gefährlich sein.
- Wenn Dein Partner den Kite loslässt, sollte er in Deine Richtung und aus der Bahn gehen.
- Steuere nun mit beiden Armen ausgestreckt den Kite langsam in die neutrale Stellung, indem Du die Seite der Bar, die an der hohen Seite des Kites hängt, zu Dir hin ziehst. Mache keine

plötzlichen Bewegungen. Je langsamer Du den Kite in die neutrale Stellung bringst, desto sicherer kannst Du ihn kontrollieren.

- Deine Arme werden über Deinem Kopf ausgestreckt sein, die Bar wird gerade stehen, während sich der Kite in neutraler Stellung befindet.
- Gehe langsam zu Deinem Board oder Deinen Skiern, ohne den Kite aus den Augen zu lassen.
- Sollte der Start nicht einwandfrei laufen, bzw. solltest du den Kite nicht unter Kontrolle bekommen, lass die Bar los und löse das Quick Release aus. Vor allem Fehler auf oder nahe festem Boden können zu schwerwiegenden Unfällen führen.

WICHTIG: Je mehr Wind beim Start, desto schneller geht alles. Deshalb ist es wichtig, dass Du langsam vorgehst und Deinen Kite sicher startest.

2. Der schnelle Neustart

Bei den meisten Windbedingungen kann der Kite nach Steuerfehlern oder Stürzen auf dem Wasser in einer Position am Windfensterrand gelandet werden. Oft fängt der Kite Wind und stellt sich von selbst wieder in die Relaunch-Position, ohne dass die unter 1. oder 3. genannten Methoden nötig sind. Wenn du die Bar loslässt, tänzelt der Kite ziemlich drucklos in der Relaunch-Position, und startet erst wieder, wenn du mit der Bar vor-

5. ELEMENTS OF KITEBOARDING

centre of the Leading Edge, with the Leading Edge vertical and pointing to the wind.

- Your assistant should stand behind the kite and not next to or in front of the kite. Also, they should not touch the bridle or flying lines.
- With the control bar in your hands, take a few steps back to take the slack out of the flying lines. If the canopy flutters in the wind, move further upwind or have your assistant move further downwind. Do the opposite if the kite is pushing your assistant towards the edge of the wind window.
- Signal your assistant to let go of your kite. It is important that they let you steer the kite out of their hands.
- Your assistant should not throw the kite into the air. If the kite is thrown into the air, it can't launch properly. The kite may either launch too abruptly and powerfully or not at all. This is a very dangerous way to launch.
- Once your assistant lets go of the kite, have them move upwind of you and out of your way.
- With both arms extended, slowly steer the kite into neutral position. Do this by slowly pulling the bar end attached to the high side of the kite towards you. DO NOT make any abrupt movements. The slower you steer the kite into neutral position, the safer you are. You are also in control.

- Your arms will remain extended above your head, with the bar even, while the kite is in neutral position.
- Walk slowly to your board or skiers without losing sight of your kite
- If anything goes wrong with the launch, and you are unable to control the kite, let go of the bar and use the quick release. Especially mistakes on land or close to the shore can lead to accidents.

WARNING: the more wind there is during your launch, the faster things will happen. It is important that you launch the kite slowly and safely.

3. Quick Re-Launch

In most wind conditions, the kite will usually land on the edge of the wind window after steering mistakes or crashes. It might also pick up wind in its tips and go into re-launch position by itself, which makes it easy to re-launch without any of the methods described in paragraph 1 or 3. If you let go of the bar, the kite will go into re-launch position without developing power. It will only re-launch if you carefully steer the bar in the appropriate direction to launch the kite. Be prepared for gusts that can launch your kite before you are ready! Also make sure you are not in other people's way if you

5. ELEMENTE DES KITEBOARDING

sichtig in die jeweilige Richtung lenkst, um den Kite steigen zu lassen. Rechne aber in jedem Fall mit Böen, die Deinen Kite wieder steigen lassen könnten. Achte auch darauf, dass du niemanden behinderst, wenn Du deinen Kite für längere Zeit in der Relaunch-Position stehen lässt.

3. Selbststart mit der fünften Leine

Wenn dein Kite nach Steuerfehlern oder Stürzen mit der Maintube auf dem Wasser landet, oder Schwachwind-Bedingungen vorherrschen, kannst Du den Kite mit der fünften Leine problemlos und schnell wieder starten, ohne viel Kraft aufzuwenden.

- Ziehe die fünfte Leine so stark, dass der Kite zuerst 45-60° nach hinten kippt, und sich beinahe auf den Rücken legt.
- Achte ab diesem Zeitpunkt darauf, dass die Leinen nun gespannt bleiben und beobachte in welcher der beiden Tips sich der Wind fängt.
- Du kannst dies auch beeinflussen, indem Du z.B. rechts ziehst und (von dir aus gesehen) nach rechts gehst oder schwimmst. Wenn der Kite in Richtung des linken Windfenster rands wandert, verstärkst du dies indem du rechts ziehst (und genau gegengleich)
- Gib den Impuls zum Steigen erst, wenn der Kite ganz an den Windfensterrand gewandert ist. Hier brauchst du viel Gefühl für die Reak-

tion des Kites. Dies ist einfacher, wenn du die Bar depowert hältst.

c) Die Landung Deines Kites

Achte bei jeder Landung auf folgendes: Lande und sichere Deinen Kite nur an Stellen ohne Felsen und scharfe Gegenstände. Die LE Tube sollte nie über den Boden schleifen. Den Kite nicht im Wind flattern lassen.

Wir empfehlen folgende Landemöglichkeiten:

- 1. Lande den Kite mit Hilfe eines erfahrenen Partners.**
- 2. Lande den Kite bei etwa 110° zum Wind auf der LE Tube.**
- 3. Lande den Kite mit Benutzung des Quick Release Systems**

1. Landen des Kites mit einem Partner

In jedem Fall ist die Landung mit einem fähigen Partner zu empfehlen.

- Vor dem Starten des Kites solltest Du passende Landeplätze festlegen.
- Wenn Du zur Landung ansetzt, solltest Du überprüfen, ob der Landeplatz immer noch sicher ist, und ob sich dort keine Personen oder Hindernisse befinden.
- Lande Deinen Kite nie über, auf oder neben

5. ELEMENTS OF KITEBOARDING

leave your kite in re-launch position for some time.

3. Self-Launch with 5th Line

If your kite lands on the water on its main tube or in light wind conditions, you can easily and quickly re-launch the kite by pulling the 5th line.

- Pull the 5th line only so much that the kite tilts about 45-60° backwards and then falls on its back.
- Make sure the lines stay tightly pulled and find out which tip catches the wind.
- You can also affect this by pulling the right end of the bar and (from your point of view) walk or swim towards your right. Also, when the kite moves towards the left edge of the wind window, you can increase the effect by pulling the right end of your bar (and vice versa).
- Give the impulse to launch the kite only when it has moved all the way to the edge of the wind window. You need to have a feeling for the reaction of the kite. It is easier if the bar is held in depowered position.

c) Landing Your Kite

In any landing situation, be aware of the following: Land and secure your kite only in places without rocks and sharp objects.

Do not allow the LE tube to be dragged across the ground.

Do not let the kite flutter in the wind

We recommend the following methods to land your kite:

- 1. Assisted Landing**
- 2. Landing the kite about 110° off the wind on its LE tube.**
- 3. Landing the kite by using the Quick Release System**

1. Assisted Landing

In any case, the recommended option is landing with a capable assistant.

- You should always determine adequate landing spots before you launch your kite.
- Having done that, make sure that your landing location is still safe, uncrowded and unobstructed when you are ready to end your session.
- Never land your kite over, on top of, or near others, especially if they are downwind of you. You should have an area clear of people, pets, power lines, trees and other obstructions.
- Make sure your partner has been instructed on how to land your kite properly.
- Slowly steer your kite into the wind and to your partner.
- Your partner should be on the windward side of your kite as they approach it.

5. ELEMENTE DES KITEBOARDING

anderen Kitem. Die Landestelle sollte frei sein von Menschen, Tieren, Strommasten, Bäumen und anderen Hindernissen.

- Vergewissere Dich, dass Dein Partner weiß, wie er Dir beim Landen helfen kann.
- Steuere den Kite langsam zum Wind und Deinem Partner entgegen.
- Dein Partner sollte sich auf der Luvseite des Kite befinden, wenn er sich Dir nähert.
- Sobald der Kite den Boden fast berührt, sollte Dein Partner den Kite in der Mitte des Leading Edge Tube anfassen.
- Er sollte den Kite an der gleichen Stelle wie beim Start nehmen.
- Der Partner sollte nie die Waageleinen oder Flugleinen des Kite in die Hand nehmen.
- Dein Partner sollte es vermeiden, den Kite an den Ecken der Wingtips zu nehmen. Der Kite kann wegschnalzen oder anfangen, sich um die eigene Achse zu drehen und wird schwer zu manövrieren sein.
- Dein Partner sollte Deinen Kite so lange halten, bis Du ihn gesichert hast.

2. Lande den Kite etwa 110° zum Wind auf der Leading Edge.

Diese Landungsmöglichkeit besteht nur bei leichtem Wind, bei stärkerem Wind wird der Kite nicht in eine stabile Position mit der LE nach unten fallen.

- Lande den Kite etwa 110° zum Wind und lass ihn in eine stabile Position kippen, so dass er mit den Wingtips in Richtung Wind auf der Leading Edge Tube liegt.
- Sichere den Kite vor dem Rutschen nach Lee.
- Warte, bis der Kite in einer stabilen Position auf dem Boden liegt.
- Gehe rasch in Richtung des Kites und sichere ihn gut ab.

3. Lande den Kite mit Hilfe der 5. Leine oder des Sicherheitssystems

Diese Möglichkeit hilft dir auch den Kite zu Landen, wenn kein Partner zur Hilfe ist, oder wenn du in Not bist und den Kite alleine landen musst. Zum Beispiel lassen Bäume, Steine, bebautes Ufer oder auch stark böiger Wind manchmal kein sicheres Landen am Ufer oder Strand zu.

- Versuche, bis auf circa 50 Meter ans Ufer zu kommen.
- Löse das Quick Release Alex aus, oder hänge das Chicken Loop aus dem Trapezhaken aus und lass die Bar los. In beiden Fällen hat der Kite nun nur noch Zug auf der fünften Leine.
- Hangele dich an der fünften Leine bis zur Bar, doch lasse die fünfte Leine nicht los.
- Nun ist es wichtig, dass du die fünfte Leine zuerst aufwickelst, damit sie nicht wieder durchrutschen kann, denn wenn alle 5 Leinen

5. ELEMENTS OF KITEBOARDING

- Once the kite is nearly touching the ground, your partner should grab the kite at a point near the middle of the Leading Edge strut.
- They should grab the kite at the same spot as when it was launched.
- Your partner should not grab the kite bridle or flying lines.
- Your partner should avoid grabbing the kite by either wingtip, as this might cause the kite to flip or spin; it will also be more difficult to control.
- Your partner should hold the kite until it is adequately secured.

2. Landing the Kite about 110° off the Wind on its Leading Edge Tube.

This option is only for light winds; in stronger winds, the kite will not tilt into a stable position with the Leading Edge facing downwards.

- Land the kite about 110° off the wind and let it tilt into a stable position lying on the LE tube, wing tips facing the wind
- Secure the kite against slipping downwind
- Wait until the kite is in a stable position on the ground.
- Quickly and safely secure the kite.

3. Landing the Kite with the 5th Line or the Safety System

This is a method to land the kite when you do not have an assistant with you or in emergency situations. Trees, rocks, buildings or gusty winds can make a safe landing impossible.

- Try to get as close to the shore as 50 m.
- Release the Quick Release or unhook the Chicken Loop from the harness hook and let go of the bar. In both cases, the kite will only pull on the 5th line.
- Pull up to the bar along the 5th line. Do not let go of the 5th line.
- It is very important you wrap up the 5th line first so it can not slip, as there will be pull on the kite if all lines are the same length again. Make sure you wrap up a couple of metres of the 5th line before wrapping up the other lines until you reach the kite.
- Grab the kite's Front Tube and swim to the shore.

5. ELEMENTE DES KITEBOARDING

wieder gleich lang werden, hast du wieder Zug auf den Leinen. Achte also darauf, dass du zuerst die fünfte Leine einige Meter und dann die restlichen Leinen aufrollst bis du den Kite erreichst.

- Halte den Kite an der Fronttube fest und schwimme Richtung Land.

d) Reparaturen am Kite

Größere Risse:

Bei größeren Rissen im Gewebe des Kites konsultiere bitte Deinen Händler, der eine geeignete Reparaturwerkstatt empfehlen kann.

Kleinere Risse:

1. Bei einem kleineren Riss im Gewebe des Kites kann der Riss mit selbstklebendem Segeltuch geflickt werden.
2. Säubere und trockne Deinen Kite.
3. Lege den Kite flach auf eine saubere, trockene und weiche Oberfläche.
4. Schneide aus dem mitgelieferten Reparaturband zwei gleich große Teile aus. Achte dabei darauf, dass sie groß genug sind, um den ganzen Riss zu bedecken und dass die Flicker keine spitzen Ecken haben.
5. Bedecke eine Seite des Risses sorgfältig mit dem einen Stück des Reparaturbandes. Dann

streiche das Band vorsichtig auf die Oberfläche Deines Kites.

6. Dann bedecke wie vorher die andere Seite des Risses mit dem zweiten Stück des Reparaturbandes.

Reparaturen der Struts und der Leading Edge Bladders:

Wichtige Hinweise:

- Bevor Du die Reparatur einer Bladder in Angriff nimmst, überprüfe, ob Dein Kite sauber und trocken ist.
 - Halte Deine Kitepumpe, die Ventile und die Bladders frei von Sand, Wasser und anderem Schmutz.
 - Überprüfe, ob die Bladders luftleer sind.
 - Vermeide es, Deinen Kite am Strand oder an schmutzigen, staubigen und windigen Stellen zu reparieren. Am besten wäre ein sauberer und trockener Bereich. Auch Grasboden eignet sich gut.
 - Du benötigst ein Set Flugleinen und Bladderflickzeug. Beides wird Dir mit Deinem Kite mitgeliefert.
1. Lege den Kite mit den Tubes nach oben.
 2. Löse einen der beiden Klettverschlüsse, die den Einfaltteil fixieren; ziehe diesen zusammen mit der Bladder durch das hintere Ende.

3. Wickle eine der Flugleinen um das Ventil oder um die vorsichtig zusammengefaltete Bladder und befestige sie gut.
4. Drücke das Ventil vorsichtig durch die Muffe in die Tube.
5. Ziehe die Bladder vorsichtig aus dem Ärmel, und führe die Flugleine dabei durch die Muffe. Durch die Flugleine, die durch die Muffe läuft, kannst Du nach der Reparatur die Bladder leichter ersetzen.
6. Blase die Bladder auf und schließe das Ventil, sodass Luft in der Bladder bleibt.
7. Tauche die Bladder ins Wasser, um das Loch zu finden. Am besten eignen sich hierfür eine Badewanne oder ein großes Waschbecken.
8. Um das Loch leichter zu finden, halte einfach nach Luftblasen Ausschau.
9. Trockne die Stelle, die Du gefunden hast, und umrande das Loch mit einem wasserfesten Stift.
10. Trockne den Rest der Bladder mit einem weichen Handtuch.
11. Lass nun die Luft wieder aus der Bladder.
12. Entscheide, ob sich die Stelle kleben lässt



5. ELEMENTE DES KITEBOARDING

- oder ein Flicken nötig ist.
13. Wenn die Stelle an einem Saum ist, muss sie geklebt werden.
 14. Wenn die Stelle auf einem flachen Teil der Bladder ist, entferne die Schutzfolie und presse einen Flicken auf die Bruchstelle.
 15. Lass die Bladder etwa 20 Minuten lang trocknen.
 16. Blase die Bladder wieder auf und überprüfe, ob immer noch Luft entweicht.
 17. Wenn Du die Löcher in der Bladder repariert hast, bedecke die ganze Bladder mit Talkpuder, um das Einführen zu erleichtern.
 18. Lass die Luft wieder heraus.
 19. Mach die Flugleine am Ende der Tubeöffnung am Ventil fest.
 20. Lege die Bladder am Ende der Tube flach hin, sodass sie wieder zurück in die Muffe eingeführt werden kann.
 21. Führe dafür zunächst das Ventil ein, dann den Rest der Bladder.
 22. Ziehe nun von der Ventilöffnung her die Flugleine aus der Muffe heraus, während Du die Bladder wieder in die richtige Position bringst.
 23. Wenn Du die Bladder in Position gebracht hast, ziehe das Ventil zurück in die Öffnung an der Muffe und löse die Flugleine.
 24. Bladder wieder in die Endkappe einführen und

25. die Kappe so zusammenfalten, dass die Faltung durch den Klettverschluss zusammenhält. Die Bladder sollte langsam aufgepumpt werden. Kontrolliere, ob sie in alle Ecken der Muffe reicht und diese gut ausfüllt. Sollte dies nicht der Fall sein, lass alle Luft aus der Bladder entweichen und pumpe sie erneut auf. Wenn die Bladder die Muffe nicht ordentlich ausfüllt, platzt sie.
26. Pumpe die Tube ganz auf oder lasse die Luft heraus, wenn Du den Kite verstauen willst.



5. ELEMENTS OF KITEBOARDING

d) Kite repairs

Major Tears:

In case of major tears in the kite fabric, ask your dealer for a reliable kite repair shop.

Minor Tears:

1. A minor tear in the kite fabric can be fixed with kite repair tape.
2. Clean and dry your kite.
3. Roll out the kite on a clean, dry, smooth surface.
4. Cut two pieces of the same size from the supplied repair tape, making sure they are each big enough to cover the entire tear and do not have sharp edges.
5. Carefully cover one side of the tear with a piece of repair tape. Gently rub the tape smoothly onto the surface of the kite.
6. Then cover the opposite side of the tear with the second piece of repair tape in the same manner as before.

Strut and Leading Edge Bladder Repairs:

Key points to remember:

- Before attempting to repair one of your kite's bladders, make sure the kite is clean and dry.
- Always keep your pump, valves and bladders

free of sand, water and other things that will soil them.

- Make sure the bladders are deflated.
 - Do not repair your kite on the beach or in dirty, dusty or windy areas. It is best to find a clean, dry spot out of the wind. Grassy areas are ideal.
 - You will need a set of flying lines and a bladder repair kit (supplied with each kite).
1. Unroll your kite with the struts facing up.
 2. The strut end cap is held in place by two Velcros. Loosen one of them and pull the cap out the strut sleeve's rear end with the bladder.
 3. Tie a flying line tightly around the valve's base. Do not tie the knot through the valve opening as you might damage it.
 4. Gently push the valve into the strut sleeve.
 5. Reach inside the sleeve and gently pull out the bladder along with the attached flying line. The flying line through the sleeve will help you replace the bladder once it is repaired.
 6. Inflate the bladder and plug the valve.
 7. Put the bladder underwater to find the hole. A bathtub or large sink full of water is best.
 8. Look for bubbles to locate the hole.
 9. Once you have located the leak, dry the area and mark the hole with a circle. A permanent marker works best for this.
 10. Dry and clean the rest of the bladder with a

soft towel.

11. Deflate the bladder.
12. Decide whether to use glue or a patch supplied in your bladder repair kit.
13. If the hole is on a seam, you will need to glue the area.
14. If the hole is on a flat area of the bladder, remove the backing on one of the patches and press it onto the bladder, covering the hole.
15. Set the bladder aside for approximately 20 minutes to dry.
16. Again, inflate the bladder and check to make sure it is now holding air.
17. Once you have repaired the holes in the bladder, coat the entire bladder in talcum powder to facilitate insertion.
18. Deflate once again.
19. Tie the flying line from the end of the strut opening to the valve.
20. Put the bladder flat at the end of the strut, so you can feed it back into the sleeve.
21. Gently feed the valve into the sleeve, followed by the rest of the bladder.
22. While putting the bladder back into place pull the flying line from the valve opening of the sleeve.
23. Once the bladder is replaced, pull the valve back through the hole of the sleeve and remove the flying line from its base.

24. Insert the bladder back into the end cap and fold the cap, so the Velcro holds the folded parts.
25. Inflate the strut partially to make sure the bladder fits into all 4 corners of the sleeve.
26. Inflate the strut entirely or deflate it if you are going to store the kite.



6. MATERIALPFLEGE

Kiteboarding ist ein Extremsport. Pflege Deinen Kite deshalb sorgfältig. Der Kite sollte regelmäßig geprüft werden, um Löcher, Risse oder Abschürfungen an Schirm und Tubes früh genug zu erkennen. Weiters ist es notwendig, die Flugleinen zu überprüfen. Knoten sollten gelöst werden, da sie die Bruchsicherheit der Flugleinen beeinträchtigen.

Zwischen den Kitesessions:
Lasse einen aufgeblasenen Kite nie unbeaufsichtigt. Der Wind kann sich drehen oder stärker werden und dein Kite könnte sich losreißen und davonfliegen. Lasse einen aufgeblasenen Kite (gesichert oder nicht) nie länger als nötig dem Wind und der Sonne ausgesetzt. Starkes Flattern der Trailing Edge kann zu Schäden am Kite führen. Wenn der Kite trotzdem dem Wind ausgesetzt bleiben soll, beschwere ihn mit einer ausreichenden Menge von Sand oder Schnee zwischen jedem Batten und nahe der Trailing Edge und sichere ihn außerdem mit einem Schnee- oder Sandhaken.

Die richtige Lagerung:
Es wird empfohlen, den Kite vor dem Zusammenrollen und Verstauen mit viel Süßwasser zu reinigen. Es empfiehlt sich, den Kite niemals nass zusammenzupacken, da vor allem helles Canopy-Material sehr schnell Stockflecken bekommen

kann. Um zu kontrollieren, ob keine Feuchtigkeit mehr im Tuch ist, sollte man zwischen Fronttube und Segeltuch checken, dort hält sich die Nässe am längsten. Spätestens nach dem Transport nach Hause sollte man den Kite unbedingt zum Trocknen auslegen.
Wasche das Control System von Zeit zu Zeit mit frischem Wasser, indem Du die ganze Bar (mit den aufgewickelten Leinen) in einen Eimer Wasser legst und für 5 Minuten stehen lässt. Lass die Bar anschließend gut trocknen, bevor Du sie verstaust.

6. KITE CARE

Due to the extreme nature of kiteboarding, a thorough approach should be taken when caring for your kite and all its associated rigging.

Frequent inspections of the kite should be made in order to detect punctures, tears, or abrasions in the canopy or struts. It is also necessary to check the flying lines for wear and to untie knots, which often reduce the breaking strength of the flying lines.

Between sessions:

Never leave an inflated kite unattended for a long period of time. Winds may shift or change and the kite may become unsecured and take off. Do not leave an inflated kite (secured or not) directly exposed to wind or sunlight for any length of time. This might cause the Trailing Edge to flutter excessively, which can damage the kite. If you must leave the kite exposed to the wind on the track, place sufficient amounts of sand sacks between each batten and near the Trailing Edge to minimize or stop the fluttering and additionally secure it with your sand/snow stake.

Proper Storage:

We recommend you wash your kite with fresh water and dry it thoroughly before rolling it up for storage. We recommend you never pack up a wet kite, as the canopy will retain stains. To make sure the kite is dry, check between the Front Tube and the kite, as humidity accumulates there. As soon as you are back home, unpack the kite and leave it to dry.
Wash your control system from time to time by putting the entire control system (with lines wound around the bar) into a bucket of fresh water and letting it sit for 5 minutes. Allow to dry thoroughly before storing in a dry location.



7. GLOSSAR

Kiteboarding Terminology

TRAINER KITE – ein Kite, den man an Land verwenden kann, um Kiteboarding-Bewegungen zu trainieren, die beim Kitesurfen Voraussetzung sind. Ein hervorragendes Instrument zum Erlernen dieses Sports. Trotz seiner geringen Größe besitzt dieser Kite dennoch viel Kraft. Vorsichtig ist geboten!

TUBE KITE – ist ein Kite mit luftgefüllten Schläuchen (Bladders). Er ist leicht aus dem Wasser zu starten.

STRUTS – sind Luftkammertaschen. Röhrenförmige Taschen, die mit dem Kitekörper verbunden sind. In ihrem Inneren befinden sich die aufblasbaren Schläuche, die dem Kite die Struktur verleihen.

BLADDERS – die Innenschläuche. Die aufblasbaren Schläuche befinden sich in den Luftkammertaschen des Kites. (Wie z. B. bei einem Fahrradreifen außen ein Mantel und innen ein luftgefüllter Schlauch).

LAUNCH – der Start: die Bewegung, mit der der Fahrer den Kite aus den Händen seines Partners nach oben steuert.

SELF LAUNCH - ist der Alleinstart, bei dem der Fahrer den Kite ohne fremde Hilfe startet.

RE-LAUNCH – ist der Neustart, bei dem der Fahrer den Kite auf dem Wasser landen lässt und wieder in die Luft bringt.

BODY DRAGGING - der Pilot bedient sich der Kraft des Kites, um sich ohne Board durch das Wasser ziehen zu lassen. So trainiert man auch Kiteflug, Start, Neustart und das Retten.

WATER START – ist der Start aus dem Wasser, bei dem sich der Fahrer im Wasser vom sitzenden oder liegenden Zustand vom Kite auf das Board heben lässt.

GYBING – ist die Richtungsänderung um 180 Grad. Der Fahrer wechselt von Steuerbordbug auf Backbordbug oder umgekehrt.

PLANING – das Board fährt relativ stabil auf dem Wasser. Es gleitet.

LANDING – der Moment, in dem der Kite zum Boden gelenkt wird (=landen). Um eine korrekte Landung zu garantieren, sollte der Kite von einer zweiten Person festgehalten werden.

7. GLOSSARY

Kiteboarding Terminology

TRAINER KITE - a kite that may be used on land to simulate the motions used in kiteboarding. It is an excellent instructional and learning tool. Despite its small size this kite still has power, so be alert.

TUBE KITE - a kite with inflatable tubes designed to float the kite and to facilitate water re-launchability.

STRUTS - the tubes on your kite. They house the inner inflatable bladders, which are filled with air to give the kite structure.

BLADDER - the inner inflatable tube inside the Leading Edge and struts (imagine a bike – it has both a tire on the outside and an inner tube which holds air).

LAUNCH - the motion in which the rider steers the kite from their partner's hands into the sky. **SELF-LAUNCH** - a technique in which the rider launches the kite without assistance, usually by weighing down a wingtip with sand until they are ready to launch.

RE-LAUNCH - the motion in which the rider steers

the kite off the water and back into the sky.

BODY DRAGGING - this is an instructional tactic / step in which the rider flies the kite from the water, but without the board, letting themselves be dragged, practicing re-launches and self-rescue techniques.

WATER START - the motion of the rider in which they go from sitting or lying in the water to standing on the board.

GYBING – change of direction by 180°. The rider switches from a starboard tack to a port tack or vice versa.

PLANING - the point in time at which the rider gets the board skimming on the water.

LANDING - the motion in which the rider steers the kite into their partner's hands on shore.

QUICK RELEASE DEPOWERLOOP - above the depower loop and is only for emergencies.

QUICK RELEASE ALEX - the safety system you can easily reassemble after release. Use it to take pressure from the kite. The bar will slip away, leaving the kite to hang from the 5th line. The kite will

7. GLOSSAR

QUICK RELEASE DEPOWERLOOP – dieses Quick Release befindet sich oberhalb vom Depowerloop und sollte nur in Notfällen gezogen werden.

QUICK RELEASE ALEX – dies ist dein Sicherheitssystem, das sich nach dem Auslösen schnell und einfach wieder zusammenbauen lässt. Benutze es, wenn Du den Druck aus dem Schirm nehmen möchtest. Die Bar rutscht weg und der Kite hängt nur noch an der fünften Leine, und fällt drucklos aufs Wasser.

VORLEINEN oder LEADER LINES – das verdickte Stück Leine, das die dünnen Leinen mit der Bar verbindet.

STEUERLEINEN – diese Leinen führen von den Tips deiner Bar zur Trailing Edge des Kites.

POWERLEINEN – diese Leinen führen von der Mitte der Bar zur Leading Edge des Kites.

CONTROL BAR – die Lenkstange.

HARNES – Hüft- oder Sitztrapez

KITEBOARDING – Überbegriff für Kitesurfing (auf dem Wasser), Snowkiting (auf dem Schnee) oder

Mountainboarding (auf dem Land).

KITESURFING – Kiteboarding auf dem Wasser.

OVERPOWERED – in dieser Situation ist der Kite für Können, Gewicht, Kraft des Fahrers und für die herrschenden Windbedingungen zu groß.

UNDERPOWERED – in dieser Situation ist der Kite für Können, Gewicht, Kraft des Fahrers und für die herrschenden Windbedingungen zu klein und zu kraftlos.

REACH – eine Fahrtrichtung, zwischen 90 und 160 Grad zum tatsächlichen Wind gesehen.

BACKSTALL – nach Lee zurücksinkender Kite bei nachlassendem Wind oder Depower. Wenn du merkst, dass der Kite beispielsweise aufgrund einer Böe instabil wird und droht, zurückzusinken, ist es wichtig, dass Du die Bar von Dir wegschiebst und depowerst.

Wind Terminology

ONSHORE - der Wind bläst vom Wasser direkt oder in einem großen Winkel aufs Land. Bei solchen Windverhältnissen gilt besondere Vorsicht beim Kiteboarding, hauptsächlich beim Starten und Landen.

7. GLOSSARY

lose pull and land on the water.

LEADER LINES - thicker pieces of line that connect the thinner lines to the bar.

STEERING LINES - lead from the tips of the bar to the kite's Trailing Edge.

POWER LINES - lead from the middle of the bar to the kite's Leading Edge.

CONTROL BAR - the steering device the rider uses to control the kite.

HARNES - a piece of equipment used to temporarily attach the rider to the control bar harness line. This enables the rider to save energy by utilizing their body weight and all of their muscles to hang on to the kite. Most common: the waist harness (attaches around the torso) and the seat harness (attaches to the waist and around the legs)

KITEBOARDING - the term used to describe the sport of power kiting on water or snow / land.

KITESURFING - the term used to describe the sport of power kiting on water.

OVERPOWERED - a situation in which the rider

has a kite too powerful for their ability level, weight, strength, and/or wind conditions.

UNDERPOWERED - a situation in which the rider has a kite not powerful enough for their ability level, weight, strength, and/or wind conditions.

REACH - a direction of travel relative to the wind direction. Generally 90-160° off the wind.

BACKSTALL - kite falling backwards in weak winds or in depower mode. If you notice the kite is unstable in gusty wins, push the bar away from your body and depower.

Wind Terminology

ONSHORE - wind is blowing directly or to a great extent directly from the water towards the land. Be careful when operating your kite near water in this wind direction.

SIDESHORE - wind is blowing from the left or from the right, in a direction parallel to the shore. Ideal wind direction for kiteboarding on water.

OFFSHORE - wind is blowing from the shore, directly or to a great extent out to the water. Do not operate your kite near water in this wind direction.

7. GLOSSAR

SIDESHORE – der Wind weht parallel zum Ufer. Dies sind optimale Bedingungen zum Kitesurfen.

OFFSHORE – der Wind bläst vom Land direkt oder in einem großen Winkel hinaus aufs Wasser. Diese Windrichtung ist äußerst gefährlich, weil Du vom Kite hinaus aufs Meer gezogen werden kannst.

SIDE OFFSHORE – der Wind bläst schräg von einer Seite hinaus aufs Wasser. Wie bei voll ablandigen Wind kann der Kite den Surfer aufs Meer ziehen, daher Vorsicht!

SIDE ONSHORE – Wind bläst schräg vom Wasser zum Land.

GUSTY WIND – der Wind ist ungleichmäßig und wechselt häufig seine Stärke.

DOWNWIND – die Richtung, in die der Wind weht.

UPWIND – die Richtung, aus der der Wind bläst.

LEEWARD – die windabgewandte Seite, vom Surfer aus betrachtet.

WINDWARD – die windzugewandte Seite, vom Surfer aus betrachtet.

KNOTS – eine Maßeinheit für Geschwindigkeit (so genannte Knoten). In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit.

1 Knoten = 1.15 mph = 1,85 km/h

MPH – miles per hour, 1 mph = 1,6 km/h

BEAUFORT SKALA – ein System, das dazu dient, die Windstärke anhand visueller Eindrücke der Umgebung einzuschätzen (z.B. das Verhalten von Wellen, Rauch etc.). In dieser Skala werden keine Messinstrumente verwendet (0 = Windstille bis 12 = Orkan).



7. GLOSSARY

SIDE OFFSHORE - wind is blowing from either the left or the right and from the shore out to the water. This is a combination of offshore and sideshore wind. Do not operate your kite near water in this wind direction.

SIDE ONSHORE - wind is blowing from either the left or the right and from the water toward the land. This is a combination of onshore and sideshore wind. Be careful when operating your kite near water in this wind direction.

GUSTY WIND - wind is inconsistent and its strength varies considerably.

DOWNWIND - the direction in which the wind is travelling.

UPWIND - the direction from which the wind is blowing.

LEEWARD - the downwind side of the kiteboarder.

WINDWARD - the upwind side of the kiteboarder.

KNOTS - a unit of speed based on nautical miles.
1 knot = 1 nautical mile per hour.
1 knot = 1.15 miles per hour =
1.85 kilometres per hour.

MPH - miles per hour - a unit of speed
1 mph = 1.6 kilometres per hour.

BEAUFORT SCALE - a system for estimating wind strength based on the effects wind has on the physical environment (e.g. the behaviour of waves, smoke, etc.). No instruments are used to determine wind strength (0 = calm to 12 = hurricane).



8. GEMEINSAM KITEN

Hier findest Du ein paar Hinweise für sicheres Kiten in Gebieten, wo auch andere Kiter unterwegs sind.

Sicherheit:

- Folge den Sicherheitshinweisen dieses JN-Manuals.
- Folge den Sicherheitshinweisen des jeweiligen Kitegebietes.
- Halte Dich an allgemein gültige Sicherheitsregeln.
- Berühre nicht unaufgefordert die Ausrüstung anderer Rider. Kites und Bars anderer zu berühren kann deren Startgewohnheiten durcheinander bringen.
Dieses Manual reicht nicht aus, um das Kiten zu erlernen. Wir empfehlen Dir dringend den Besuch einer Kiteschule.

Startbereitschaft:

- Mache nur den Teil Deiner Ausrüstung startklar, den Du gleich benutzen willst.
- Wähle eine Stelle mit ausreichend Platz zum Starten.
- Rolle Deine Leinen nach Gebrauch auf.
- Achte beim Start auf Personen, Tiere und Hindernisse.
- Achte beim Start auf andere Kiter.
- Biete anderen Kitemern Deine Hilfe an. Vielleicht

kannst Du auch die ihre brauchen.

- Knüpfe Deine Leinen immer selbst am Kite an. Kontrolliere, ob alle Kitekomponenten richtig zusammengebaut sind.
- Prüfe Deine Safetysysteme vor jeder Session auf ihre Funktionstüchtigkeit.
- Material, besonders Leinen, regelmäßig auf Abnützungerscheinungen und Scheuerstellen überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

5. SHARING A KITE SPOT

Here are some basic things to consider when sharing spots with other kites:

Safety:

- Follow the safety instructions outlined in this manual.
- Follow the safety instructions posted at the kite spots you use.
- Use common sense.
- Do not touch other people's gear, unless instructed to do so by the owner. Picking up their bars, kites, etc. may disrupt a setup ritual they have.
- If you are a beginner, this manual is not enough to learn kiting. We strongly recommend you get lessons from an approved kiteboarding school.

Setting up:

- Only set up the gear you are planning to use immediately.
- Set up in an area where you have plenty of room.
- Set up in a manner conducive to having multiple users in the area.
- Roll up your lines whenever you are not using them.
- Always keep other people, pets and obstacles in mind when launching.

- Be aware of other users of the area. Be courteous and co-operative.
- Always be ready to lend assistance to other kiteboarders. You might need the favour returned sooner than you think.
- Always attach the lines to the kite yourself and check whether all components of the kite are appropriately fitted.
- Test the function of safety systems before every session.
- Check the material, mostly the lines, regularly for wear-off or abrasions. Replace if necessary.

(JN is a brand of Jochum & Nesler GmbH)**Garantie für Kites:**

Jochum & Nesler gewährt dem Erstkäufer dieser Produkte 180 Tage ab Kaufdatum eine Garantie auf Material- und Verarbeitungsfehler. Alle Garantieleistungen unterliegen Einschränkungen. Lies die Garantiebestimmungen, bevor Du dieses Produkt benutzt. Originalrechnung aufbewahren! Für die Wirksamkeit der Jochum & Nesler Garantie und als Zeichen der Kenntnisnahme der Einschränkungen bitten wir Dich, die Garantiekarte spätestens 10 Tage nach dem Kauf vollständig ausgefüllt an Jochum & Nesler zu senden, Dich innerhalb derselben Frist online auf www.jn-kites.com zu registrieren, oder uns innerhalb derselben Frist vollständig über alle in der Garantiekarte aufgezählten Informationen per E-mail zu informieren. Diese Garantie gilt nur, wenn die Produkte für normale Erholungszwecke benutzt werden und nicht, wenn sie vermietet oder zur Kite-Schulung eingesetzt werden.

Diese Garantie deckt folgendes nicht ab: Schäden durch Missbrauch, falschen Gebrauch, Nachlässigkeit oder normale Abnutzung, Aufbau mit Komponenten anderer Hersteller als Jochum & Nesler, Beschädigung durch übermäßige Sonneneinstrahlung, Beschädigung durch übermäßiges Aufpumpen der Luftkammern, unsachgemäße Behandlung

oder Aufbewahrung, Beschädigung in Wellen und Shorebreak und/oder alle anderen Schäden, Material- und Verarbeitungsfehler ausgenommen.

Diese Garantie wird durch jede nicht genehmigte Reparatur, Umbau oder Modifikation an einem Bestandteil der Ausrüstung ungültig. Für reparierte oder ausgetauschte Ausrüstung gilt die Garantie des ursprünglichen Kaufs und es beginnt keine neue Garantiefrist. Wir übernehmen nur die hier angeführten Garantieleistungen. Jochum & Nesler wird über die konkrete Garantieleistung entscheiden. Dabei können eine Überprüfung der Ausrüstung und/oder Fotos erforderlich werden, welche den Fehler deutlich zeigen. Diese Informationen/Fotos muss der Kunde auf eigene Kosten erstellen und übermitteln.

Vor Rücksendung des Produkts muss der Kunde eine Bestätigungsnummer für die Garantieleistung erhalten. Die Bestätigungsnummer muss sich gut lesbar außen auf der Verpackung befinden. Andernfalls wird die Sendung zurückgewiesen. Die Garantieleistung umfasst nur die Reparatur oder den Austausch des defekten Produkts. Jochum & Nesler übernehmen keine Kosten, Verluste oder Schäden, die damit zusammenhängen, dass das Produkt nicht verwendet werden kann. Das Original der Kaufrechnung muss jeder Garantieforderung beigelegt werden. Name des Händlers und das Kaufdatum müssen deutlich lesbar sein.

(JN is a brand of Jochum & Nesler GmbH)**Warranty for Kites:**

This Jochum & Nesler product is warranted to be free of defects in material and workmanship to the original purchaser for the period of 180 days from the date of purchase. All warranties are limited and subject to some restrictions. Please read the attached warranty policy before using these products. Please keep the original receipt of the purchase.

To validate this Jochum & Nesler warranty and to demonstrate that you have taken notice of its limitations please fill out the warranty card and return it to Jochum & Nesler within ten (10) days from the date of purchase, or register online at www.jn-kites.com within the same period of time, or inform us by email about all details mentioned in the warranty card within ten (10) days from the date of purchase. The warranty is valid only if these products are used for normal recreational activities, and does not cover products used in rental or teaching operations.

This warranty does not cover damage caused by misuse, abuse, neglect, or normal wear and tear, including but not limited to: punctures, rigging with components other than Jochum & Nesler, damage due to excessive sun exposure, damage due to over inflation of the bladders, damage caused by

improper handling and storage, damage caused by use in waves or shore break, and/or damage caused by anything other than defects in material and workmanship. This warranty is voided if any unauthorized repair, change, or modification has been made to any part of the equipment. The warranty for any repaired or replacement equipment is good from the date of the original purchase only. There are no warranties that extend beyond the warranty specified herein. Jochum & Nesler will make the final warranty determination, which may require inspection and/or photos of the equipment, which clearly show the defect. This information or these photos must be compiled and sent by the purchaser at his own cost. Products can be returned only if the purchaser, in advance of returning the product, obtains a return authorization number. The return authorization number must be clearly visible on the outside of the package or the package will be refused. The warranty covers the repair or replacement of the defective product only. Jochum & Nesler will not be responsible for any costs, losses, or damages incurred as a result of loss of use of this product. The original purchase receipt must accompany all warranty claims. The name of the retailer and date of purchase must be clear and legible.

9. JN GARANTIEBESTIMMUNG

Wichtig:

Alle gesetzlichen Gewährleistungsrechte, auch die Gewährleistung für die allgemeine Gebrauchstauglichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck, sind hiermit für die in diesen Garantiebestimmungen bestimmte Dauer beschränkt. In manchen Ländern ist eine Einschränkung der Gewährleistungsfrist unzulässig, sodass die oben erwähnte Einschränkung gegebenenfalls auf Dich nicht zutrifft. Mit Ausnahme aller gesetzlichen Gewährleistungsrechte in dem Umfang, wie sie hier eingeschränkt wurden, schließen diese Garantiebestimmungen alle anderen Gewährleistungsrechte, Garantien, Vereinbarungen oder ähnliche Verpflichtungen des Herstellers oder Händlers aus. Diese Garantie gewährt Dir bestimmte Rechtsansprüche, die je nach Land unterschiedlich sind.

9. JN LIMITED WARRANTY

Important:

All warranties implied by state law, including the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose, are hereby limited to the duration of the written warranty. Some states do not allow limitations on how long an implied warranty lasts, so the above limitation may not apply to you. With the exception of any warranties implied by state law as hereby limited, the foregoing express limited warranty is exclusive and in lieu of all other warranties, guarantees, agreements, and similar obligations of manufacturer or reseller. This warranty gives you specific legal rights that vary from state to state.



PRIMA DONNA 2



YOUR KITING DAYS

JAN

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

FEB

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

MAR

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

APR

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

MAY

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

JUN

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

JUL

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

AUG

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

SEP

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

OCT

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

NOV

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

DEC

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31

THE TEAM BEHIND JN

STAFF. Ivan Perini - **operations** / Fabian Haberkorn - **product manager** / Iris Tonak - **marketing** / Bruno Bassi **development** / Klaus Pircher - **bar development** / Stefan Senoner - **outerwear design** / Silvia Rottensteiner - **kite development** / Bernd Jochum - **managing director** / Heiko Mandl - **photography**.

RIDERS. Mike Blomvall (S) / Leander Vyvey (B) / Aurélia Herpin (F,E) / Heinar Brandstötter (A) / Guillaume (D) / Richard Boughton (UK) / Jake Scrace (UK) / Roberto Viviani (I) / Nicole Prenner (A) / Martin Dunn (UK) / Bone (AU) / Hardy Brandstötter (A) / Flo Orley(A) / Ueli Kestenholz (CH) / Xandi Meschuh (A)

- **copy en, it, d** / Gudrun Öchsl - **operations** / Alois Egger - **product development** / Alex Schwab - **product graphic design** / Waldemar Kerschbaumer - **graphic design** / Christa Flora - **ci/cd-concept** / Michael Nesler /

Maria ni (F) / Fabian Haberkorn (D) / Alex Schwab (A) / Stefan Spießberger (A) / Bastian Weickert (D) / Annika Sellin Maxim Chudinovskikh (RUS) / Tom Lemji (NL) / Iris Tonak (D) / Dimitri Lemoine (F) / Sarah Sylvester (UK) / Martyn

Thank you all.

GARANTIEKARTE

Für die Wirksamkeit der Jochum & Nesler-Garantie und als Zeichen der Kenntnisnahme der Einschränkungen bitten wir Dich

- ▶ diese Karte spätestens 10 Tage nach dem Kauf vollständig ausgefüllt an Jochum & Nesler zu retournieren, oder
- ▶ Dich innerhalb derselben Frist online unter www.jn-kites.com zu registrieren, oder
- ▶ uns innerhalb derselben Frist vollständig über alle unten aufgezählten Informationen per Email zu informieren.

Name

Adresse

Ort

PLZ

Land

E-mail

Produkt-Seriennummer

Kaufdatum

Jochum & Nesler GmbH
Gampenstraße 97m
I – 39012 Meran, Italy
email: register@jn-kites.com
www.jn-kites.com
Email: register@jn-kites.com



WARRANTY CARD

To validate this Jochum & Nesler warranty and to demonstrate that you have taken notice of its limitations please

- » fill out this warranty card and return it to Jochum & Nesler within ten (10) days from the date of purchase, or
- » register online within the same time period on www.jn-Kites.com, or
- » send us all the following data by within the same period of time:

Name

Address

City

State/Province

ZIP code / postal code

Country

E-mail

Product serial number

Purchase date

Jochum & Nesler GmbH
Gampenstrasse 97m
I – 39012 Meran, Italy
e-mail: register@jn-kites.com